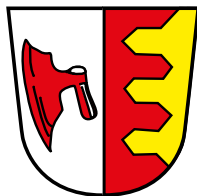


Heft 120
Dezember 2022



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber: Gemeinde Hohenkammer
Redaktion: Marina Brandstetter (V.i.S.d.P.)
Ramona Neumaier
Joanna Obermaier
Andrea Walter

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich.

Zu erreichen per E-Mail unter **glonnbote@gmx.de**

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage: 1250 Stück

Abgabe zum nächsten Glonnboten ist der 24.03.2023.

Für diese Ausgabe haben gespendet:

Hildegard und Karl Strauß

Spenden an: Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“

Konten:

Sparkasse Freising: IBAN: DE 04 7005 1003 0000 0561 43
BIC: BYLADEM1FSI

Freisinger Bank: IBAN: DE 88 7016 9614 0004 3502 86
BIC GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch direkt im Rathaus möglich.

Titelbild: Winterlandschaft mit Blick auf Hohenkammer

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte seiner Bilder verantwortlich.
Die Redaktion behält sich vor Artikel zu kürzen.

Satzherstellung: Verlag „AUS DA G'MOA“
Unteranger 6 · Kammerberg · 85777 Fahrenzhausen
Tel. 08137-9 26 06 · E-Mail: info@adg-verlag.de

Druck: Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 08136-93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier



Gemeinde
Hohenkammer
bei Facebook!



www.hohenkammer.de



**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leserinnen und Leser,**



rasant verging dieses Jahr und sehr gerne blicke ich auf das Jahr 2022 zurück, in dem vieles erreicht und angestoßen werden konnte:

- der Dirtpark für unsere Kinder und Jugendlichen
- moderne behindertengerechte Bushaltestellen in der Ortsmitte und die neuen Parkplätze am Friedhof
- 13 neue Geschwindigkeitswarnanlagen im Gemeindegebiet
- eine allgemeine soziale Beratungsstelle im Rathaus
- zusätzliche Parkplätze für Einsatzkräfte am Feuerwehrhaus Hohenkammer
- die Behebung der enormen Biberschäden auf der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Schlipps und Eglhausen
- umfangreiche Vorarbeiten und erste Planungen für ein neues Haus der Begegnung, Kunst, Kultur und Brauchtumpflege
- eine neue Bestuhlung und Tische für die Mehrzweckhalle
- die Erschließung des Abschnitt III im Baugebiet Oberfeld beschlossen
- die Erweiterung der Lüftungsanlage für die Schule auf den Weg gebracht
- eine Bedarfsumfrage zu den Betreuungsangeboten für Kinder in Hohenkammer durchgeführt, die Auswertung öffentlich vorgestellt und erste Maßnahmenplanungen
- ein Notstromkonzept für gemeindliche Gebäude beauftragt
- Feinplanungen zum Neubau der Glonnbrücke in Schlipps abgeschlossen, Förderungen beantragt und baldigen Baubeginn avisiert

In 15 Gemeinderatssitzungen 2022 wurden die hierfür notwendigen Beschlüsse diskutiert, sorgfältig abgewogen und im Blick auf das Allgemeinwohl mehrheitlich, oft sogar einstimmig gefasst. Ohne einen zielführenden Blick auf die Sache, das große Vertrauen in meine Person wie auch in die gute Arbeit der Gemeindeverwaltung, wäre bestimmt vieles nicht so zügig umsetzbar gewesen. Ich möchte dem Gemeinderat meinen Dank für die angenehme und konstruktive, dem Gemeindewohl dienende, sehr gute Zusammenarbeit aussprechen.

Am Volkstrauertag durfte ich im Namen der Gemeinde Hohenkammer und zum Zeichen des Gedenkens an Opfer von Kriegen und Terror einen Kranz am Kriegerdenkmal niederlegen. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig und richtig, diesen Gedenktag in den Fokus zu rücken. Der Besuch beim Ehrenmal soll rügend auf uns einwirken, achtsam machen, aber auch daran erinnern, dass wir in Deutschland seit 77 Jahren in Frieden leben dürfen. Vielen Dank an alle Bürger, Vereine und kirchlichen Vertreter, die am Gottesdienst und Kirchenzug teilgenommen haben.

Hoherfret hat mich, dass der Hohenkammerner Weihnachtsmarkt nach zweijähriger Corona-Zwangspause wieder stattfinden konnte. Seit vielen Jahren ist diese Veranstal-

tung ein willkommener und etablierter Auftakt in die „staade Zeit“ und eine Bereicherung für unser Gemeindeleben, aber auch für viele Besucher aus den umliegenden Gemeinden. Der Erlös kommt in jedem Jahr einem guten Zweck zu, was ich persönlich sehr wertschätze.

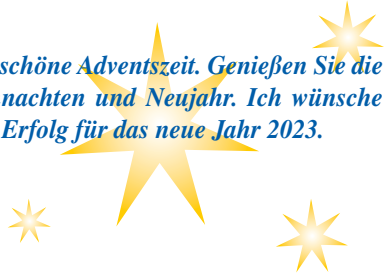
Zum Abschluss möchte ich Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für Ihr Entgegenkommen und Mitwirken danken, besonders für das Vertrauen zu meinen Mitarbeitern wie auch zu mir persönlich. Ich verbinde damit den Wunsch, dass dies auch weiterhin so bleibt, denn nur in einem verständnisvollen Miteinander kann unsere Gemeinde so liebenswert bleiben, wie sie ist.

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich eine schöne Adventszeit. Genießen Sie die Winterzeit und die kommenden Festtage an Weihnachten und Neujahr. Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr 2023.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister



Mario Andreas Berti



Aus dem Rathaus

Gemeinde Hohenkammer · Petershauser Straße 1 · 85411 Hohenkammer

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstagnachmittag
14:30 Uhr – 18:00 Uhr

Telefon: 08137-9385.0
Fax: 08137-9385.10

E-Mail: info@hohenkammer.de
Homepage: www.hohenkammer.de

Durchwahlen und E-Mail-Adressen:

1. Bürgermeister

Mario Andreas Berti 9385.11
E-Mail: berti@hohenkammer.de

2. Bürgermeister

Michael Loy
E-Mail: loy@hohenkammer.de

Geschäftsleiter

Marco Unruh 9385.15
E-Mail: unruh@hohenkammer.de

Besuchen Sie uns auf Facebook unter:

<https://www.facebook.com/gemeindehohenkammer/>

oder auf INSTAGRAM unter:

<https://www.instagram.com/gemeinde.hohenkammer/>

**Standesamt, Auskunft, Passamt,
Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt:**

Irmgard Neufeld 9385.0 bzw. 9385.12
E-Mail: neufeld@hohenkammer.de
Sabine Rist 9385.0 bzw. 9385.13
E-Mail: rist@hohenkammer.de

**Kasse/Steueramt, Grund- und
Gewerbesteuern, Renteninfo:**

Monika Luginger 9385.17
E-Mail: luginger@hohenkammer.de

**Kasse/Steueramt, Grund- und
Gewerbesteuern:**

Petra Sedlmair 9385.18
E-Mail: sedlmair@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister:

Ute Groher 9385.14
E-Mail: groher@hohenkammer.de
Sigrid Zeiler 9385.20
E-Mail: zeiler@hohenkammer.de
Martina Kreitmair-Prusko 9385.16
E-Mail: prusko@hohenkammer.de

Bauhof:

Bereitschaftshandy: 0151-58 26 01 46

Hinweis:

Die Gemeindeverwaltung ist auch

Fundbüro!

(Zimmer 9 und 10)



**In diesem Jahr wurden gefunden
und abgegeben:**

Schlüssel und Anhänger, Schmuckanhänger, eine weitere Fundsache



**Personaländerung
im Bauhof**

Wir möchten Ihnen
Herrn Sven Schulz
vorstellen, der seit
dem 07.11.2022
unser Bauhofteam
unterstützt.

***Wir freuen uns
auf eine gute Zusammenarbeit!***

Wasserversorgung:

Telefon: 08165-95 42 98
Störungsnummer rund um die Uhr
besetzt.

Hausmeister Schule:

Martin Braun: 0151-58 26 01 45

Haus des Kindes

Schmiedberg 1
85411 Hohenkammer
Telefon: 08137-37 63
E-Mail:
hausdeskindes@hohenkammer.de
Homepage:
www.hausdeskindes-hohenkammer.de

Leitung: Gudrun Schloßbauer

Stellvertr. Leitung: Katharina Huber

Pfarrkindergarten St. Johannes

Pfarrstraße 4
85411 Hohenkammer
Telefon: 08137-23 28
E-Mail: St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de
Homepage:
<https://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx> und
www.pfarrverband-allershausen.de
Leitung: Patricia Schuhmann

Katholisches Pfarramt St. Johannes Evangelist

Hauptstraße 6

85411 Hohenkammer

Telefon: 08137-50 23

Fax: 08137-53 98 23

Bürozeiten: Montag/Donnerstag
08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Pfarrsekretärin: Sieglinde Stegmair

E-Mail: [St-Johannes-Evangelist.](mailto:St-Johannes-Evangelist.Hohenkammer@ebmuc.de)

Hohenkammer@ebmuc.de

Pfarramt Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberallershäusen

Johannes-Dannheimer-Straße 1

85391 Oberallershäusen

Telefon: 08166-97 63

Fax: 08166-99 45 03

Bürozeiten:

Mo/Di. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Do/Fr. 09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Pfarrsekretärin:

Katrin Reinhardt, Adelinde Geil

E-Mail:

Pfarramt.Oberallershäusen@elkb.de

Jugendtreff Hohenkammer

Münchner Str. 1

85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Fr./Sa. 17:00 Uhr - 22:00 Uhr

für Jugendliche von 12 -18 Jahren

Leitung: Ulrich Matzkat

E-Mail: u.matzkat@gmx.de

Nachbarschaftshilfe Hohenkammer

E-Mail: info@nbh-hohenkammer.de

Homepage: www.nbh-hohenkammer.de

Ansprechpartner:

Brigitte Geisenhofer, Schlipps

Telefon: 08166-99 57 57

Claus Kreitmeier, Hohenkammer

Telefon: 08137-21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer

Telefon: 08137-93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer

Telefon: 08137-9 20 41

Soziale Beratung des Diakonischen Werkes Freising e.V.

immer donnerstags von 14:30 – 18:00 Uhr

im Rathaus Hohenkammer, Zimmer 03

Anmeldung unter: 08161-402980

Email: verwaltung@diakonie-freising.de

Seniorentreffs

Seniorentreff Schlipps

Jeden **3. Mittwoch** ab 13:00 Uhr

im Gasthof Bail, Schlipps

Kontakt: Helmut Martin

Telefon: 08166-78 37

oder Rosina Sailer

Telefon: 08166-74 99

Seniorentreff 60+ Hohenkammer

Jeden **letzten Dienstag** ab 14:00 Uhr

in der Sportgaststätte Hohenkammer

Kontakt: Ernst Kauer

Telefon: 08137-88 30

Gemeindebücherei St. Johannes

Pfarrstraße 2, 85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Freitag 16:00 – 17:30 Uhr

Sonntag 09:30 – 11:00 Uhr

Telefon: 08137-30 444 20

E-Mail:

buechereihohenkammer@gmx.de

Kleiderkammer NBH Allershausen

Schule Allershausen

Eingang Radlkeller

Telefon: 08166-61 01 oder -32 56

Verkauf (außer in den Schulferien):

Dienstag/Freitag 15:30 – 17:30 Uhr

Annahme: Samstag 10:00 – 11:00 Uhr

Abgabemenge 1 – 2 Wäschekörbe, nur aktuelle, tragbare, saubere Ware.

Postfiliale

Eisfeldstraße 5, 85411 Hohenkammer
im REWE-Getränkemarkt

Öffnungszeiten:

Montag-Samstag 06:00 – 20:00 Uhr

Wertstoffhof

Am Sportplatz 1, 85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe Säcke abgeholt werden. Außerdem sind Biotüten und Gelbe Säcke nach wie vor im Rathaus erhältlich.

Falls die Restmülltonne einmal nicht ausreicht, können Sie im Rathaus und auch am Wertstoffhof graue Müllsäcke (70 l) zum Preis von 2,50 €/St. kaufen.

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten telefonisch bayernweit erreichbar unter der einheitlichen Rufnummer: **116 117**

Bei **schweren lebensbedrohlichen Notfällen** wählen Sie die **Notrufnummer 112**

Termine Problemmüllsammlungen Wertstoffhof, Hohenkammer

15.12.2022 von 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr

Bücher, Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus erhältlich:

CHRONICA CHAMARA

Chronik der Gemeinde Hohenkammer
(erschienen 2004) Preis 20,- €

Hohenkammer,

Große Feste – kleine Feiern

(erschienen 2010) Preis 20,- €

Radwandern im Freisinger Land

Kirchen und Kapellen entlang von Amper und Glonn Preis 7,50 €

Vom heimischen Herd

Kochrezepte aus der Gemeinde Hohenkammer Preis 9,90 €

Ansichtskarten von Hohenkammer und Schloss

Preis 0,50 €

Im Pfarrbüro oder am Schriftenstand der Kirche erhältlich:

Pfarrkirche Hohenkammer

1813-1988, 175 Jahre Erweiterung

(Großer Kirchenführer) Preis 5,- €

Informationen der Bayernwerk Netz GmbH

Wenn Sie eine Störung melden wollen,
wählen Sie:

bei Störungsmeldung Strom

Telefon: 0941-28 00 33 66

bei Störungsmeldung Erdgas

Telefon: 0941-28 00 33 55

Zuständiger Bezirkskaminkehrermeister

Alexander Völkl

Schönbrunner Straße 10a

85244 Röhrmoos

Telefon: 08139-4220-13

Fax: 08139-4220-14

Mobil: 0176-23102528

E-Mail: info@kaminkehrer-voelkl.de

Information für Alters- und Ehejubiläen

Die Gemeinde informiert, dass der 1. Bürgermeister Mario Andreas Berti ab dem **75.** Geburtstag und den weiteren runden Geburtstagen (80./85./90./95. ...) sowie bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit etc.) **persönlich** gratuliert und ein **Geschenk der Gemeinde** überbringt. Die Gemeinde benachrichtigt die Jubilare rechtzeitig per Brief und fragt ab, ob ein persönlicher Besuch des Bürgermeisters erwünscht ist, oder ob die Glückwünsche über den Postweg oder durch einen Gemeindeboten überbracht werden sollen.

Der Bürgermeister gratuliert am Geburtstag oder am Tag des Ehejubilä-

ums (=Datum der standesamtlichen Trauung). Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden, oder wird gewünscht, dass Fotografen der Zeitungen (Freisinger Tagblatt, Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch der Gemeinde unter Tel.Nr. 08137-9385.0 **rechtzeitig** melden.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen in der Gemeindezeitung

Unter der Rubrik „**Wir gratulieren**“ veröffentlichen wir Geburten, Geburtstage, Ehejubiläen oder Eheschließungen.

Unter der Rubrik „**Wir gedenken unserer Toten**“ veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 oder 10 (schriftlich oder auch telefonisch 08137-9385.0 oder 9385.13).

Vereinsliste

Die Gemeinde Hohenkammer führt eine Vereinsliste.

Wir bitten die Vereinsvorstände, Änderungen in der Vorstandschaft, z.B. aufgrund von Neuwahlen, zeitnah an die Gemeinde zu melden, damit die Liste abgeändert werden kann und der Gemeinde der aktuelle Ansprechpartner des Vereins bekannt ist.

Berichte aus dem Rathaus und dem Gemeinderat

Ausscheiden der Gemeinderätin Susanne Hartmann aus dem Gemeinderat

Bürgermeister Berti verabschiedete am 8. November 2022 in der öffentlichen Gemeinderatssitzung Frau Susanne Hartmann, die ihr Ehrenamt im Gemeinderat Hohenkammer niederlegen musste aufgrund ihres Amtsantritts als 1. Bürgermeisterin in der Gemeinde Fahrenzhausen.

Susanne Hartmann war vom 1. Mai 2008 bis 9. Oktober 2022 Gemeinderätin der Gemeinde Hohenkammer. In diesen fast 15 Jahren war sie 12 Jahre als Jugendreferentin tätig und wirkte seit Gründung des Kommunalunternehmens Hohenkammer im Verwaltungsrat mit. Der Listennachfolger ist Herr Robert Kistler und wird in der Gemeinderatssitzung am 28.11.2022 vereidigt.



Glonnbrücke in Schlipps

Die Vorbereitungen für die Ausschreibung laufen. Die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn wurde bereits durch die Regierung von Oberbayern erteilt. Wenn alles planmäßig läuft, ist mit einem frühestmöglichem Baubeginn im Mai 2023 zu rechnen. Als Fertigstellungstermin ist spätestens Sommer 2024 vorgesehen.

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 09 Baroneßgebiet

Es wurden mehrere städtebauliche Varianten entwickelt und vom Planungsbüro EGL aus Landshut in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 08.11.2022 vorgestellt. Der Gemeinderat hat sich in gleicher Sitzung für das städtebauliche Konzept Variante 1a entschieden (siehe Foto) und dieses als Grundlage für das durchzuführende Bauleitplanverfahren beschlossen.



Ergebnisse der Kamerabefahrung der Abwasserkanäle südlich der Glonn

Bei der turnusgemäßen Kanal-Kamerabefahrung wurden Schäden am Kanalsystem festgestellt. Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 08.11.2022 dem vom Ingenieurbüro Dippold + Gerold vorgestellten Sanierungskonzept zuzustimmen und die erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen. Dies kann größtenteils in geschlossener Bauweise erfolgen. Lediglich im Eschenweg und bei Hausanschlüssen muss teilweise mit offener Bauweise d. h. mit Grabungen gearbeitet werden. Das Kommunalunternehmen Hohenkammer wurde vom Gemeinderat beauftragt die Maßnahme durchzuführen und vorzufinanzieren.

Auswertung der Bedarfsumfrage zur Kinderbetreuung

Dem Gemeinderat wurde in der Sitzung am 20.09.2022 die Auswertung der Bedarfsumfrage zur Kinderbetreuung in Hohenkammer vorgestellt. Jedes Kind aus der Gemeinde Hohenkammer, welches einen Betreuungsplatz benötigt, hat einen altersentsprechenden Betreuungsplatz, d. h. es mussten keine Kinder abgewiesen werden. Die Zufriedenheit mit dem vorhandenen Betreuungsangebot ist mit 98% sehr hoch. Im Bereich der Mittagsbetreuung wird durch Eltern ein Bedarf angemeldet. Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat am 20.09.2022 beauftragt, die Einführung einer Mittagsbetreuung zum 01.09.2023 in die Wege zu leiten und nach Räumlichkeiten zu suchen. In den Sitzungen am 11.10.2022 und 08.11.2022 wurden die Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten öffentlich diskutiert. Die Verwaltung ist aktuell beauftragt, die Kosten und den Zeitablauf für die Errichtung einer Containeranlage auf der Wiese im Bereich der Schule zu untersuchen.

Konzept zu Bau, Betrieb und Unterhalt zum Haus der Begegnung, Kunst, Kultur und Brauchtumpflege

Die Verwaltung hat ein mögliches erstes Konzeptpapier vorgestellt und dazu die gehörigen Rahmenbedingungen erläutert. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11.10.2022 beschlossen, dass das Haus der Begegnung, Kunst, Kultur und Brauchtumpflege durch das Kommunalunternehmen Hohenkammer gebaut wird und dann durch ein Tochterunternehmen der Gemeinde Hohenkammer später betrieben werden soll. Eigentümer des Gebäudes wird die Gemeinde Hohenkammer sein. Die gesamte Planung – nach Auswertung der Ergebnisse der Arbeitskreise – erfolgt im Gemeinderat und wird von diesem Gremium auch freigegeben. Erst nach Freigabe der Planung erfolgt die Umsetzung durch das Kommunalunternehmen.

Hohenkammer Immobilien GmbH & Co. KG.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 weist eine Bilanzsumme von 2.419.481,55 € und einen Jahresfehlbetrag von 18.062,70 € aus. Dieser wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Plakatierungsverordnung

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 11.10.2022 eine Verordnung über die Beschränkung von Plakatanschlagen in der Öffentlichkeit auf bestimmten Flächen (Plakatierungsverordnung) sowie die Anlage zur Verordnung über öffentliche Anschläge in der Gemeinde Hohenkammer für künftige Plakatierung. Geeignete Standorte für künftige Wahlwerbung sind von der Verwaltung festzulegen. Die Plakatierungsverordnung ist auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Zuschneiden von Hecken und Sträuchern

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Haus- und Grundbesitzer überhängende Zweige und Äste, die in den Gehweg und in die Fahrbahn ragen, jetzt zurückzuschneiden. Grünabfälle und Strauchschnitt können in haushaltsüblichen Mengen im Wertstoffhof kostenlos abgegeben werden.



Winterdienst, Räum- und Streupflicht



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir bitten Sie, der Räum- und Streupflicht auch in diesem Winter nachzukommen. Die Verwaltung weist auf die Einhaltung der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter hin. Diese ist auf der Gemeindehomepage jederzeit einsehbar und abrufbar: www.hohenkammer.de/ortsrecht-satzungen

Vor allem ist es wichtig, dass Sie Ihre Fahrzeuge so parken, dass ein ungehinderter Räumen und Streuen durch den Winterdienst möglich ist. Zugeparkte Straßen erlauben den Räumfahrzeugen kein Durchkommen und schlimmstenfalls ist der Fahrer gezwungen, die Räumfahrt abzubrechen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

„Abfallkalender Freising“ im App Store / Play Store kostenlos



Der Abfallkalender Freising ist auch als App für Android und iOS-Geräte verfügbar und bietet in Kalender- und Listenform eine Übersicht auf die nächsten Entleerungstermine. Hierbei wird die Anschrift der Nutzer bzw. Anwohner berücksichtigt und es ist möglich, die Termine direkt mit dem persönlichen Kalender zu koppeln und eine Erinnerung an die anstehende Abholung zu erhalten.

Bekanntmachung der Gemeinde Hohenkammer

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Am **15.02./15.05./15.08./15.11.2023** werden zur Zahlung fällig:

Grundsteuer A

Grundsteuer B

Müllgebühren

Gegenüber dem Kalenderjahr 2022 tritt für 2023 keine Änderung ein, so dass auf das Erlassen von Bescheiden für das Kalenderjahr 2023 teilweise verzichtet wird.

Sollten sich bei einzelnen Steuerzahlern bzw. Zahlungspflichtigen Änderungen ergeben, werden Änderungsbescheide erlassen. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleiche Rechtswirkung ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Bescheid für 2023 zugegangen wäre.

Diese öffentliche Festsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Es wird empfohlen, die Steuern und Abgaben abbuchen zu lassen. Bei diesem Verfahren werden keine Fälligkeitstermine übersehen und Mahngebühren / Säumniszuschläge vermieden.

Konten der Gemeinde Hohenkammer:

Freisinger Bank eG: IBAN: DE88 7016 9614 0004 3502 86 BIC: GENODEF1FSR

Sparkasse Freising: IBAN: DE04 7005 1003 0000 0561 43 BIC: BYLADEM1FSI

Gegen diese Steuerfestsetzung kann jeder Adressat **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe** entweder **Widerspruch** einlegen (siehe 1.-3.) oder, wenn die übrigen Adressaten zustimmen, unmittelbar **Klage** erheben (siehe 4.).

1. Wenn Widerspruch gegen gemeindliche Gebühren und Abgaben eingelegt wird

Ist der Widerspruch einzulegen bei

Gemeinde Hohenkammer

Petershauser Straße 1

85411 Hohenkammer

2. Wenn Widerspruch gegen Müllgebühren eingelegt wird

Ist der Widerspruch einzulegen bei

Landratsamt Freising, kommunale Abfallwirtschaft,

Postfachanschrift: Postfach 1643, 85316 Freising

Landshuter Str. 31, 85356 Freising

3. Wenn Widerspruch gegen Grund- und Gewerbesteuer eingelegt wird

Ist der Widerspruch einzulegen bei

dem Finanzamt, das den dem Bescheid zu Grunde liegenden Messbescheid erlassen hat.

4. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird

Ist die Klage beim

Bayerischen Verwaltungsgericht München in 80335 München

Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München,

Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München

zu erheben.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

- Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!
- Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.
- Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Haus oder Grundstück verkauft bzw. übergeben?

Mitteilung an die Gemeinde Hohenkammer.

Bei Übergabe bzw. Verkauf eines Hauses oder Grundstückes kommt es immer wieder zu Missverständnissen. Bitte teilen Sie uns den Verkauf bzw. die Übergabe Ihres Hauses mit. Vom Finanzamt bekommt die Gemeinde oft erst nach vielen Monaten eine Mitteilung über den neuen Eigentümer. Die Grundsteuer wird gemäß § 9 des Grundsteuergesetzes generell nach den Verhältnissen am 1. Januar festgesetzt. Wird ein Haus bzw. Grundstück während des Jahres verkauft oder übergeben, so ist der bisherige Eigentümer für das komplette Jahr verantwortlich für die Bezahlung der Grundsteuer. Erst zum 1. Januar des Folgejahres wird der Käufer steuerrechtlich Eigentümer und erhält einen neuen Grundsteuerbescheid. Die Gebührenbescheide für Müllabfuhr sowie Abwasser hingegen werden von der Gemeinde auch unter dem Jahr geändert, sofern sie davon in Kenntnis gesetzt wird.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Luginger und Frau Sedlmair unter der Telefonnummer 08137/9385-17 oder 9385-18 gerne zur Verfügung.

Wir gratulieren

Geburten:

- Sept. 2022: Prokscha Pola Maria, Deutldorf
Sept. 2022: Ziegltrum Max Benno, Waltenhofen
Okt. 2022: Kugelman Kilian, Eglhausen
Nov. 2022: Kovačič Lea, Hohenkammer

Geburtstage:

- | | |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Sept. 2022: 75. Geb.tag | Strehle Heidemarie, Oberwohlbach |
| Okt. 2022: 85. Geb.tag | Müller Alfons, Herschenhofen |
| Okt. 2022: 85. Geb.tag | Tschinder Adolf, Hohenkammer |
| Nov. 2022: 90. Geb.tag | Dr. Hellmeier Werner, Unterwohlbach |
| Nov. 2022: 75. Geb.tag | Bojus Helene, Hohenkammer |

Eheschließungen im Standesamt Hohenkammer:

- Nov. 2022: Seib Roman und Hager Carolin, Hohenkammer
Nov. 2022: Schönberger Florian und Pfab Daniela, Unterwohlbach

Ehejubiläen

- | | |
|---------------------------------|---|
| Sept. 2022: Diamantene Hochzeit | Kreitmayr Wilhelm und Margareta,
Hohenkammer |
| Nov. 2022: Goldene Hochzeit | Moosburger Johann und Therese,
Unterwohlbach |
| Nov. 2022: Gnadenhochzeit | Sailer Nikolaus und Apollonia,
Hohenkammer |

Wir gedenken unserer Toten

- Okt. 2022: Neumeier Magdalena, Hohenkammer
Okt. 2022: Heinrici Tilo, Hohenkammer
Okt. 2022: Hammerl Franz Xaver, Mittermarbach
Nov. 2022: Huber Magdalena, Eglhausen

Im Glauben an die Auferstehung und das ewige Leben
ist uns zu Gott voraus gegangen

Frau Magdalena (Leni) Neumeier

* 07.06.1942 + 07.10.2022

Zwei Jahrzehnte war Leni unsere Mesnerin und bereits auch in den Vorjahren
in vielen Bereichen ehrenamtlich tätig.

Möge unser Herrgott ihr ihren langjährigen und zuverlässigen Einsatz
für unsere Pfarrei reichlich lohnen.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

In Dankbarkeit:

Pfarrer Hermann Schlicker & Diakon Michael Layko – StKvv –
Herbert Hanrieder, Kirchenpfleger
Ursula Darnhofer, PGR-Vorsitzende

Im Glauben an die Auferstehung und das ewige Leben
ist uns zu Gott voraus gegangen

Frau Magdalena (Leni) Huber

* 21.11.1931 + 01.11.2022

35 Jahre war Magdalena Huber Mesnerin in Eglhausen.

Möge unser Herrgott ihr ihren langjährigen und zuverlässigen Einsatz
für unsere Pfarrei reichlich lohnen.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

In Dankbarkeit:

Pfarrer Hermann Schlicker & Diakon Michael Layko – StKvv –
Herbert Hanrieder, Kirchenpfleger
Ursula Darnhofer, PGR-Vorsitzende

Aus den Pfarreien

Kath. Pfarrei St. Johannes Evangelist, Hohenkammer

Firmung 2022

Am Donnerstag, den 6. Oktober spendete Abt Markus Eller 25 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Bei strahlendem Sonnenschein durften wir gemeinsam einen wunderschönen Gottesdienst feiern, der von der Musikgruppe um Martina Mottinger musikalisch umrahmt wurde. Beim anschließenden Stehempfang in der Mehrzweckhalle hatten alle, die wollten, noch die Gelegenheit mit Abt Markus Eller ins Gespräch zu kommen und ein Erinnerungsfoto zu schießen, bevor die meisten Familien dann mit einem gemeinsamen Mittagessen diesen schönen Tag ausklingen ließen.

Leider konnte Xaver Lattner krankheitsbedingt nicht teilnehmen und ist deshalb auch nicht auf dem Foto. Er wird von Pfarrer Hermann Schlicker am 4. Adventssonntag gefirmt.

Unsere Firmlinge: Oscar Buhl, Franziska Darnhofer, Paula Griebler, Sebastian Held, Antonia Hohenegger, Emilia Hohenegger, Katja Hörl, Josefine Kistler, Annalena Klein, Katharina Klein, Xaver Lattner, Simon Lindner, Tobias Mandlinger, Maria Meier, Leon Oberauer, Max-Kilian Oberprieler, Magdalena Popp, Leonie Sailer, Julia Schmid, Carina Schmözl, Susanne Schönberger, Vanessa Skylnik, Leni Weber, Sophie Weber, Maria Weidlich, Philipp Wiener



Foto: Stephanie Gutzeit

Einladung zum interaktiven Krippenspiel



in der Pfarrkirche St. Johannes, Hohenkammer
am 24.12.2022 um 16.00 Uhr

Alle Jahre wieder... feiern wir **Weihnachten**. Weihnachten, das Geburtstagsfest des Jesuskindes, für Christinnen und Christen eines der wichtigsten Feste im Kirchenjahr, ein Fest für die Familien und besonders für die Kinder.

„Besinnlich solls sei hams gsagt...,
für´d Kinder solls sei hams gsagt...,
weger Weihnachten treff ma uns in der Kirch
wie jeds Jahr, hams gsagt...

ABER des Jahr solls a weng anders sei.“

Und so werden bei der diesjährigen Krippenfeier in der Kirche nicht nur ein paar Kinder beteiligt sein, sondern **ALLE KINDER** dürfen mitmachen, beim „interaktiven Krippenspiel“

Ganz nach der Erkenntnis: Sage es mir, und ich werde es vergessen.
Zeig es mir, und ich werde es vielleicht behalten.

Lass es mich tun, und ich werde es wissen!

Die Weihnachtsgeschichte ist eine frohe Botschaft des christlichen Glaubens, die wir bereits unseren Kleinsten vermitteln wollen, da es an Weihnachten ja eigentlich nicht nur um Geschenke geht, wie man manchmal so vermuten könnte. Weihnachten, das Fest der Liebe, der Menschwerdung Gottes und der Botschaft der Engel: „Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind.“ Eine Botschaft, wohl wichtiger als je zuvor!

*Barbara Hendl, Erzieherin,
Familiengottesdienst-Team der Pfarrgemeinde Hohenkammer*

**Herzliche Einladung zum
Adventskonzert**

**mit den musikalischen Gruppen der Kirchengemeinde
am 10.12.2022, 19 Uhr**

Freuen Sie sich auf das Spiel des Posaunenchores
und die Lieder des Kirchenchores.



**Gottesdienste an Weihnachten und
zum Jahreswechsel**

Gottesdienste an Heiligabend

15 Uhr / 17 Uhr

Krippenspiele im Gemeindehaus
unter Leitung von Ilo Siebert und Finja Groher
mit Kindern aus der Kirchengemeinde
und mit Pfarrer Matthias Schwarzer

17 Uhr

Gottesdienst in der Kirche
mit Pfarrerin Karin Volke-Klink

18:30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche
mit Dekan i.R. Jochen Hauer und dem Posaunenchor

22 Uhr

Gottesdienst in der Kirche
mit Pfarrerin Karin Volke-Klink und dem Chor



1. Weihnachtstag

9:30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrerin Maral Zahed

2. Weihnachtstag

9:30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrerin Karin Volke-Klink



Silvester

17 Uhr

Gottesdienst in Oberallershausen mit Abendmahl
mit Pfarrerin Karin Volke-Klink und dem Posaunenchor

Neujahr

17 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
mit Prädikantin Ruth Busch



Pfadfinder-Aktion Friedenslicht aus Bethlehem 2022

Wie in den letzten Jahren wird es am 3. Advent wieder eine abendliche Andacht geben, in der das Friedenslicht aus Bethlehem von den Pfadfindern unserer Gemeinde weitergegeben wird. Auch beim „Kirche mit Kindern“ - Gottesdienst zum 4. Advent wird es eine weitere Gelegenheit hierzu geben. Fühlen Sie sich also herzlich eingeladen, am 11. Dezember um 18 Uhr oder am 18. Dezember um 10:30 Uhr zur Kirche in Oberallershausen zu kommen und das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen.



Zusätzlich wird es ab dem Abend des 3. Advents bis zum 2. Feiertag wieder eine Selbstbedienungsstation vor der Kirche geben. Die Station besteht aus einer Laterne mit einer Friedenslichtkerze, einer Kiste mit Windlichtern und Flyern zum Friedenslicht sowie einer kleinen Spendenbox. Hier kann man sich rund um die Uhr das Friedenslicht entweder mit einer eigenen Laterne oder aber mittels eines der zur Verfügung gestellten Windlichter abholen.

Fotos: Karla Leutschaft

Online-Austausch im Advent – Gesprächsangebot für die „staade Zeit“ – ohne Fahrtwege

Wie letztes Jahr bietet Prädikantin Ruth Busch online einen wöchentlichen "Austausch im Advent" an. An den Adventssonntagen ab 19 Uhr können Interessierte sich für ca. 60 Min. in einem Zoom-Meeting von zuhause aus zum vorweihnachtlichen Austausch treffen. Dabei dienen Blätter des Kalenders „Der andere Advent“ als Anregung. Der Kalender ist sehr schön gestaltet, mit tollen Texten zum Nachdenken oder

zum Austauschen. Er kann auf der Seite www.anderezeiten.de bestellt werden, es ist aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme, diesen vor sich zu haben.

Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, kann sich unter kirche@familie-busch.com an Ruth Busch wenden. Diese verschickt dann per E-Mail den Zoom-Zugang.



Geschichten aus dem Jahreskreis

DER CHRISTBAUM

Man sieht ihn heutzutage überall – lange vor Heilig Abend – das Symbol für Weihnachten auf der Welt – den Christbaum. Dabei ist dieser Brauch noch gar nicht so alt. Sicher ist, dass unsere Vorfahren zur Weihnachtszeit die Stuben mit immergrünen Zweigen schmückten, so wie in vorchristlichen Zeiten es bei den Heiden Sitte war zur sog. Mitwinterfeier.

Grüne Zweige als Symbol für Fruchtbarkeit, ewiges Leben, Ausdauer, die Hoffnung auf baldiges Erstehen von neuem Leben und Licht in der dunklen Jahreszeit.

Wie vieles wurde dieses Tun in die christlichen Bräuche übernommen. Symbolisiert doch auch die Ankunft Christi neues, ewiges Leben, Hoffnung und Zuversicht, Licht in der Dunkelheit. Und so schmückte man die Häuser zur Advents- und Weihnachtszeit mit Reisig oder sonstigem Immergrün. Einen ganzen Baum aber aufzustellen, das kam erst viel später und konnten sich lange nur die ganz Reichen leisten. Erste Aufzeichnungen über Christbäume gibt es z.B. in Freiburg 1419 oder Straßburg 1535. Und der Baum wurde auch nicht aufgestellt, sondern an die Decke gehangen – so wie vorher auch die Zweige.

Im 19. Jhd. verbreitete sich diese Sitte dann allmählich, vor allen Dingen in protestantischen Gegenden – quasi als Gegensymbol zur „katholischen“ Krippe. So weigerten sich katholische Pfar-

rer auch lange einen Christbaum in den Gotteshäusern aufzustellen. Aber dann wurde der Christbaum hoffähig: Königin Therese von Bayern – eine Protestantin – führte ihn am bayerischen Hof ein und König Otto von Griechenland, ihr Sohn, ließ 1833 zwei „königliche Bäume“, in seinen griechischen Residenzen aufstellen. Durch Auswanderer schließlich wurde der Weihnachtsbaum in alle Welt gebracht. Der erste Christbaum in Amerika soll 1847 in Ohio aufgestellt worden sein.

In Bayern verbreitete sich der Christbaum bis zum Ende des ersten Weltkriegs überall. Weil es sich nicht alle leisten konnten, war die Christbaumwilderei auch ein häufiges Delikt, mit dem sich die Gendarmen herumplagen mussten.

Was den Schmuck anbelangt zierten in den Anfängen den Baum nur Äpfel, Nüsse, Strohsterne oder vielleicht auch mal Zuckerwerk.



Bunte Kugeln soll ein armer Glasbläser „erfunden“ haben. Weil er kein Geld für Zuckerwerk oder Ähnliches hatte, kam ihm die Idee und so stellte er 1830 die ersten farbigen Glaskugeln her.

Wir alle haben sicherlich unsere persönlichen Erinnerungen an Christbäume unserer Kindheit oder auch später. Längst gibt es nur mehr selten Wachskerzen, dafür unzählige Lichtlein, ja



manche blinken gar bunt vor sich hin. Wie wunderbar und aufregend ist es für ein Kind auf Hl. Abend hinzufiebern. Ich erinnere mich noch gut an die steigende Spannung und dann endlich der Zauber der Lichter, das Glitzern des Baumes wenn wir endlich in die Stube durften.

Weihnachten dauert – nach altem Kalender bis zum Lichtmesstag – dem 2. Februar. Und solange war es auch früher Brauch, den Baum stehen zu lassen. Daran denken die Wenigsten und heutzutage endet Weihnachten am 6. Januar mit dem Fest Hl. Drei König.

Solange sollte er wohl schon stehen bleiben dürfen.

Und noch eine Bemerkung sei mir erlaubt: Der moderne Mensch sollte wissen, worum es bei Weihnachten eigentlich geht – wenn schon nicht aus christlichem Glauben heraus – so doch als Sache des Allgemeinwissens.

HOHENKAMMER UND SEINE WEIHNACHTSKIRCHEN JOHANNES DER EVANGELIST, 27. DEZEMBER

Für uns in der Gemeinde Hohenkammer ist die Weihnachtszeit die hohe Zeit der Kirchweihfeste: „St. Stephanus“ in Eglhausen am 26. Dez., „Unschuldige Kindl“ in Niernsdorf am 28.

Dez., „St. Silvester“ in Schlipps am 31. Dez. und natürlich – in der Pfarrkirche am 27. Dez. der Gedenktag des „Hl. Johannes, Evangelist“:

Der Legende nach wurde der Apostel Johannes, der Lieblingsjünger Jesu in Ephesus vor die Wahl gestellt einem heidnischen Gott zu opfern oder den Tod durch den Giftbecher zu erleiden. Johannes wählte den Giftbecher, schlug das Kreuzzeichen darüber und trank. Doch – er blieb unversehrt.

Im Gedenken an dieses Wunder wird am Johannitag Wein gesegnet, auf dass alle, die davon trinken vor jeglicher Vergiftung und Gefahr bewahrt bleiben. Dem Mann verleiht der Johannitrunck Kraft, der Frau Schönheit, dem Reisenden eine glückliche Heimkehr und dem Kranken Genesung.

Und auch der Minne diene der Johannwein. Nach einer Trauung reichte der Priester früher dem Brautpaar die „Johanniliab“ zum dreimaligen Trunk als Segen für eine gute Ehe:

„Trinket die Liebe des heiligen Johannes, im Namen des Vaters...“

Auch bei uns wird in jedem Jahr der Wein gesegnet. Unser verstorbener Pfarrer Thiele hat damit begonnen nach der Weihe alle Gottesdienstbesucher auf einen Becher gesegneten Weines einzuladen. Und Pfarrer Schlicker hat dies weitergeführt, sicher auch heuer wieder.

FEST MARIA LICHTMESS, 02. FEBRUAR

An Lichtmess endet der Weihnachtsfestkreis und es gäbe eine ganze Menge über Lichtmess-Brauch und Regeln zu schreiben.



Lichtmess erinnert nochmals an die Geburt Jesu und an Maria.

Es reicht in seinen Traditionen tausende Jahre zurück. Zu Zeiten Christi Geburt und bis ins letzte Jahrhundert galt eine Frau nach der Geburt eines Kindes als unrein: 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes und 80 Tage! nach der einer Tochter.

In dieser Zeit war es ihr nicht erlaubt ins Gotteshaus zu kommen. Erst mit Ablauf der vorgeschriebenen Tage durfte sie wieder hingehen – zur Reinigung. Betend und mit einer Opfergabe wurde sie vom Priester wieder aufgenommen. So erzählt es auch das Evangelium: Maria und Josef brachten Jesus in den Tempel und brachten zwei Tauben als Opfer mit. Und der blinde Simeon erkannte den Erlöser und pries Gott „Ich habe das Licht der Welt gesehen.“

Hier liegen die Wurzeln von Maria Lichtmess – früher auch „Maria Reinigung“ genannt. Meine Mutter erzählte immer noch „vom Vüre segna“ – vom „Nach-vorne-Segnen“ einer Frau nach einer Entbindung. Sicherlich kennen das noch einige von Ihnen.

Die meisten aber wissen noch um die Kerzenweihe an diesem Tag. So trug die Hausfrau den gesamten Jahresbedarf an Kerzen zur Weihe in die Kirche: Weiße Kerzen für den Taufgang, zum „Vüri segna“, die Erstkommunion, für die Muttergottes, für Opferkerzen und die letzte Ölung. Schwarz als Wetterkerze.

Dazu rote Pfenniglichtl für die Kinder und natürlich Wachsstöckl: lange dünne Wachsschnüre, die einfach rund oder auch sehr kunstvoll gewickelt werden.

Die Einfachen dienten früher den BeterInnen als Leuchtmittel in der Kirche oder auch daheim – wo es



kein elektrisches Licht gab. Die schönen und oft aufwendig verzierten Wachsstöckl wurden meist nicht angezündet, sondern zu besonderen Anlässen verschenkt und als Andenken aufgehoben. Zur Taufe oder Erstkommunion vom Paten (Göd) ans Patenkind (Godl) oder vom Burschen an seine Liebsten, die sog. „Liabstöckl!“

Einen „Aufbettstock“ erhielt die Dirn vom Knecht, wenn sie das ganze Jahr über sein Bett schön und ordentlich gemacht hatte. Dies geschah an Lichtmess, weil dieser Tag im bäuerlichen Leben der Zahltag war, denn das Arbeitsjahr der Ehalten endete. Wer wollte oder musste trat jetzt einen neuen Dienst an. Bei den Bauern war der Tag nicht so beliebt, denn der Jahreslohn musste gezahlt werden.

**„Und da Lichtmesstag ärgert
de Bauern vor allm
is des Geld no so rar,
an Lohn muaß ma zahln“**

Darüber gäb es viel zu erzählen. Ein anderes Mal mehr! *Brigitte Geisenhofer*

Quellen: Volksgut, Franziska Hager/Hans Heyn „Drudenhax und Allelujawasser, Das alte Dorf“; Wikipedia, weihnachtszeit.net., Heiligenlexikon, Dorothea Steinbacher, br-heimat; Kirche und Leben

Was unsere Jüngsten betrifft

Laternenbasteln in der Krabbelgruppe

Sankt Martin stand vor der Tür und damit der Hohenkammerner St.-Martins-Umzug.

Klar, dass auch die Krabbelgruppe mit am Start sein wollte. Deshalb nutzten einige Eltern mit ihren Kindern die Gelegenheit, gemeinsam Laternen für die Kleinsten zu basteln. Die Ergebnisse waren nicht nur mit Fingerfarbe bemalte Laternen, sondern auch bunte Gesichter, Hosen und Socken.

Nicht zuletzt wegen der Aufrufe in den letzten Glönnboten erfreut sich die Krabbelgruppe eines großen Zuwachses.

Weiterhin sind alle Interessierten herzlich willkommen!



Kontakt: Anne Luger: 0175-2389382
oder anneluger81@gmail.com





Unser Jahresthema

Im Haus des Kindes, sind dieses Jahr alle auf der Suche nach dem Glück. Unser diesjähriges Jahresthema „Wir machen uns stark in stürmischen Zeiten. Das Glück schmieden im Haus des Kindes“, lässt die Kinder, die Eltern und uns als Personal wieder etwas mehr

Wert auf die schönen Dinge des Lebens legen und gemeinsam erleben wir viele kleine Glücksmomente. Tatkräftig werden wir hierbei von unserer Psychologin Karin Hoisl-Schmidt unterstützt, auf deren Zusammenarbeit wir uns schon sehr freuen.

Unsere Halloweenparty im Hort

Am 28.10.2022 war es in der Fuchsegruppe soweit – es wurde Halloween gefeiert. Die Kinder konnten sich nach der Schule in ihre Kostüme werfen und wurden von den Erzieherinnen geschminkt. Für das Mittagessen halfen ein paar Kinder bei den Vorbereitungen der Mumienpizzas und als Nachspeise gab es einäugige Monster im Waffelbecher. Nach dem Mittagessen ging die Party dann in der abgedunkelten Turnhalle los. Die Kinder haben sich in Kleingruppen aufgeteilt und sind durch die „Geisterbahn“ gekrabbelt, um ins „Gruselwuseldorf“ zu gelangen. Dort warteten die Bewohner auf die Gruppen, bei denen die Kinder verschiede-

ne Aufgaben erledigten. Bei der Hexe Gisela wurde der Geschmackssinn auf die Probe gestellt, in Frankensteins Labor der Tastsinn. Die Mumie Manfred war nackt und wurde von den Kindern mit Verbandsmaterial mumifiziert. Das Skelett Sepp wurde mithilfe von Watteestäbchen wieder zusammengebaut und das monströse Dosenwerfen meisterten die Gruppen auch mit Bravour. Alles in allem war dieser Freitagnachmittag im Hort ein rundum gelungener Start in die Herbstferien.





Aktuelles aus dem Pfarrkindergarten



Die Kinder des Pfarrkindergartens widmen sich weiterhin dem Thema „Weltraum“: Sie lernten das Lied von der Weltraummaus kennen, die alles Mögliche in ihren Koffer packt, vom Raumanzug bis zum Klopapier. Das Herstellen einer Brausepulver-Rakete mit Sprudelwasser und einer Brause-tablette war ebenso spannend wie die Geschichte von einem außergewöhnlichen Schneider: Dieser nähte für einen besonderen Kunden, Herrn Mond, zwei passende Mäntel: einen kugelrunden und einen sichelförmigen, je nach dessen Gestalt. Die Kinder bestaunten noch ein interessantes „Schuhschachtel-Experiment“: Mit einer Taschenlampe und einem Schuhkarton mit Öffnungen an den Seiten wurden die

verschiedenen Mondphasen ersichtlich. Den anstehenden Weihnachtsmarkt nutzten die Eltern als Anlass für einen gemeinsamen Bastelabend. Es entstanden etliche Kunstwerke, die beim Markt zum Verkauf angeboten wurden. Vielen Dank an dieser Stelle an alle fleißigen Plätzchenbäcker. Die Kinder sehnen nun die Adventszeit herbei und freuen sich auf den Besuch des Nikolaus, die Weihnachtsgeschichte und ein besinnliches Beisammensein beim Adventskranz im Garten. Das gesamte Kindergartenteam bedankt sich bei den Kindern, Eltern, dem Elternbeirat und allen Unterstützern des Kindergartens und wünscht eine gemütliche Weihnachtszeit und einen schönen Jahresausklang.

Isabell Lindner



Jugendtreff Hohenkammer

**Die Türen des Jugendtreffs
in Hohenkammer
stehen jeden Freitag und Samstag
von 17.00 – 22.00 Uhr**

für **alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren** offen, die Spaß an gemeinsamen Aktionen haben wie kicken, darten, Billiard spielen, rutschen, Musik hören und die aktuellen Medienangebote wie FIFA, „Singstar“, etc. nutzen möchten.

Das Ziel ist es hier, **junge Menschen ab 12 Jahren** auf dem Weg in die erwachsene Selbstständigkeit zu begleiten und sie individuell zu fördern.



Unser Jugendtreff-Team besteht aus erfahrenen pädagogischen Fachkräften und ausgebildeten Jugendleiterinnen und Jugendleitern.

Das **niederschwellige freizeitpädagogische Angebot** wird ergänzt durch **Jugendbildungs- und Beratungsangebote**.

Eine offene integrative Haltung ist uns wichtig:

Bei uns ist jeder willkommen!

Die Angebote sind kostenfrei.

Die Jugendlichen müssen auch **keinerlei Voraussetzungen** erfüllen, um die Angebote des Jugendtreffs nutzen zu können. Sie können mit Freundinnen und Freunden oder alleine in den Jugendtreff kommen.

Die räumliche Ausstattung des Jugendtreffs ist vielfältig: Ein **Dart-Raum**, ein **Billiard-Raum**, ein **Kicker-Zimmer** und eine schöne **Wohnküche**, in der wir auch gemeinsam Pizza u.a. backen und essen können.

Eine **moderne Medienausstattung mit Sound- und Lichtenanlage** steht ebenfalls zur Verfügung.

Wir haben **ganzjährig** – auch in den Schulferien (außer an Feiertagen) – **geöffnet**.

**Wir freuen uns auf Dich –
Dein Jugendtreff-Team**

Das Schlossgespenst berichtet

„Nacht der Geschichten“ in Schloss Hohenkammer Erzählkunstabend mit Anja Koch und „Poesie á deux“

Was könnte man an einem kalten und nebligen November-Abend Schöneres tun, als gemeinsam im Warmen zu sitzen und frei erzählten Märchen und Geschichten zu lauschen? Etwa 60 Gäste hatten sich am 13. November unter den Dachbalken von Raum „Benonia“ im Schloss Hohenkammer eingefunden, um auf den Flügeln der Fantasie in ferne Gefilde zu reisen. So gab es eine alte Südtiroler Sage von einem Harfenspieler mit verzauberten Händen zu hören, der seiner Bestimmung nicht folgen durfte; es wurde erzählt von einem König, der die Kraft eines guten Gesprächs entdeckt; wir wandelten im Zwischenraum von Tag und Nacht und waren überrascht von der unerwarteten Wendung einer erotischen Gute-Nacht-Geschichte.

Zwischen den Erzählungen schufen Andy Mayr mit der Gitarre und Pascal Narizano auf der Querflöte Raum zum Nachsinnen. Bekannt sind die beiden Musiker unter dem Namen „Poesie á deux“



Ich freue mich, dass die „Nacht der Geschichten“ nun schon zum 5. Mal in diesem Rahmen stattfinden konnte und immer wieder so viele Gäste von Nah und Fern anzieht. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren – und natürlich an das Schloss Hohenkammer für die wertvolle Unterstützung sowie den atmosphärisch schönen Raum, damit die guten Geschichten in die Welt kommen.

Es war mir ein Vergnügen!

***Nun wünsche ich Ihnen eine
besinnliche Advents- und
Weihnachtszeit, offene Augen und
Herzen für die Wunder des
Augenblicks, wertvolle Begegnungen
und für das neue Jahr 2023 natürlich
nur die allerbesten Geschichten!***

Auf ein Wiedersehen!

Ihre Geschichtenerzählerin Anja Koch

Weitere Veranstaltungstermine und
Erzählseminare unter:

www.anja-koch-erzaehlt.de



Von wegen – einfältige Landwirtschaft!



„Wie ein Getriebe greift das Gut Eichethof um sich!“ Helmut Steber, Betriebsleiter und Landwirtschaftsmeister führt die 30 Besucher*innen über das weitläufige Gelände. Bürgermeister*innen, Mitglieder der ILE-Gemeinderäte und interessierten Bürger*innen zeigen sich bei der ILE-Veranstaltung im Rahmen der „Perlen des Ampertals“ beeindruckt, was der Eichethof alles so in petto hat. Neben der Lebensmittelproduktion, Veredelung (Brände, Säfte, etc.), Öko-Saatgut-Produktion, Land-/Forstwirtschaft, findet hier Energiegewinnung, Forschung und Bildung statt. Bis weit ins Umland – außerhalb der Grundstücksgrenzen – greift das Netz

des Bio-Betriebes. Das Schloss Hohenkammer wird mit Fleisch, Gemüse und Energie beliefert und auch zahlreiche regionale Landwirtschaftsbetriebe arbeiten in enger Kooperation. Seit 2003 ist die Munich RE Versicherung Inhaber der Schloss Hohenkammer GmbH.

Um einen Einblick zu geben, ein paar Fakten:

12 Mitarbeitende, 3 Azubis und gelegentliche Aushilfen umsorgen die Freiland Mastschweine, die Mutterherde aus Angus Rindern und eine Vielzahl an Masthühnern. Die Tiere leben in ihren Ställen mit der Möglichkeit sich auf Wiesen und in Obstgärten Auslauf zu verschaffen. Eine artgerechte,

naturnahe Haltung ist den Betreibenden sehr wichtig, betont der Betriebsleiter. Deshalb erwirkten sie sich das Recht auf den für die Tiere nahezu stressfreien Weideschuss. Ebenso wird die 500ha Landwirtschaft, Biogasanlage, Hackschnitzelheizung, Brennerei und Saatgutaufbereitung von den engagierten Mitarbeitern betrieben.





ILE-Regionalbudget

- für Förderungen rund ums Ehrenamt
- Sicherung des Ampertal als attraktiven Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum

Verfügungsrahmen Öko-Projekte

- Stärkung der regionalen Bio-Wertschöpfungsketten
- Verbesserung der reg. Versorgung mit Bio-Lebensmitteln
- Stärkung des Absatzes von reg. Bio-Produkten
- Bewusstseinsbildung für Aktrur, Verbraucher...

www.kulturraum-ampertal.de

Gut Eichethof ist einer der größten Öko-Saatgut-Produzenten Bayerns. Die Fernwärmeleitungen der Biogasanlage transportieren rund 80% der gewonnenen Wärme-Energie in das Schloss Hohenkammer. Der kleine restliche Anteil deckt den Eigenbedarf. Werkstudent Jakob prozessiert die Früchte des Hofes in der Brennerei zu verschiedenen Bränden und interagiert

mit der Kontrollinstanz „Zollamt.“ Stolz präsentiert er der Besuchergruppe die zahlreichen ausgefallenen Sorten Hochprozentigem.

„Wir wollen ein regionales Netzwerk schaffen!“; versichert Herr Steber den Anwesenden. Stets mit einem offenen Blick in die Zukunft, gespannt auf innovative Fortschritte und regionale Entwicklung.

Aber wie?

1. Bitte die zwei Förderaufrufe auf unserer Homepage lesen und dein Kleinprojekt grundsätzlich auf Förderfähigkeit prüfen
2. Bewerbung bis spätestens Dezember 2022 einreichen- siehe Homepage
3. Bewilligung durch die Entscheidungsgremien abwarten ... und dann mit 50-80% Förderung loslegen!

Wir freuen uns, zusammen Eure Projekte zu verwickeln!

ILE-Regionalbudget

Verfügungsrahmen Öko-Projekte

150.000€ Finanzielle Förderungen für Kleinprojekte im Kulturraum Ampertal

Wie wirkt sich der Klimawandel auf die Region Kulturraum Ampertal aus und welche Möglichkeiten bieten sich den Kommunen diesen Veränderungen entgegenzuwirken?



Bachelor-Studenten der TU München, Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung besuchten mit dieser Fragestellung im Sommer 2022 das Ampertal.

Anhand bereits realisierter Projekte wollten Sie sich ein Bild über die Bemühungen der Kommunen machen, dem klimatischen Veränderungen entgegenzutreten. Die Regenrückhaltebecken in Hirschbach bei Kirchdorf, die Allershausener Glonnterrassen und der Kühnhauser Weiher mitten in Dorfacker dienten als gelungene Beispiele. Zurück am Uni-Arbeitsplatz galt es für die Studierenden Analysen und Bestandsaufnahmen durchzuführen.

Zahlreiche Variablen wie die Durchschnittstemperaturen zu verschiedenen Jahreszeiten, aber auch Extremwerte, sowohl in die hohen, aber auch in die frostigen Bereiche werden sich in Zukunft verändern. Auch die Anzahl der sommerlichen bzw. winterlichen Tage wird laut Prognose der Klimaforscher variieren.

Deutlich spüren werden wir Menschen

Änderungen beim Wasserhaushalt. So wird für Süddeutschland von einer Zunahme von Starkregenereignissen im Sommerhalbjahr und damit einer Hochwassergefährdung ausgegangen. Insbesondere Gemeinden im direkten Einzugsbereich von Flüssen wären betroffen. **Das Amper- und Glontal** mit seinen zahlreichen seitlichen Zuflüssen dient bei so einem Ereignis als Trichter, in dem auf großer Ebene Oberflächenwasser gesammelt und dann in die Flüsse abgeleitet wird.

Erosionsgefährdete Böden in Hanglagen sind dabei bei diesen Ereignissen stark gefährdet. Nährstoffreiche Humusaufgaben werden durch das ungebremste Wasser mitgespült und stehen vor Ort nicht mehr zur Verfügung.

Aber auch eine Abnahme der Regenereignisse kann zu unerwünschten Zuständen führen. Langanhaltende Trockenheit wie auch im Sommer 2022 führt zu weiteren Absenkungen des Grundwasserspiegels und den Pegeln der Flüsse. Oberflächige Trockenheit,

z.B. in Wäldern macht sich durch frühe Herbstfärbung und Laubfall, aber auch an deutlich reduzierten landwirtschaftlichen Erträgen bemerkbar.

Die Auswirkungen des fortschreitenden Klimawandels gelten auch als Stressfaktor für die Biodiversität. Die zahlreichen, im Ampertal entlang des Flusslaufes verorteten Flächen in Naturschutzgebieten benötigen besonderen Schutz.

Im Anschluss an die Betroffenheitsanalysen suchten die TUM- Studenten nach Möglichkeiten diese Veränderungen im Ampertal abzufedern:

1. Schwamm drunter – integriertes Regenwassermanagement

In urbanen Räumen bieten sich diverse Möglichkeiten für eine klimaresiliente Dorfgestaltung. Geht die kommunale Verwaltung als gutes Beispiel voran, motiviert sie die Wirtschaft und ihre Bürger – sei es durch Förderprogramme oder Inspiration-Maßnahmen des Regenwassermanagements umzusetzen.

Beispiele wären die Anlage von Dach- und Fassadenbegrünungen, Versickerungsmulden und unterirdische Zisternen. Diese halten anfallendes Oberflächenwasser zurück. Durch Transpiration führen sie zu einem Ausgleich des Mikroklimas und hiermit zu einem kühlenden Effekt.

Versiegelte Flächen fördern Aufheizung und Hitzestau. Durch die Verwendung von wasserdurchlässigen Oberflächenmaterial, Auflockerung durch Pflanzflächen und Bäumen wird die Attraktivität, Aufenthaltsqualität und Biodiversität er-

heblich erhöht.

Selbstverständlich sollte es mittlerweile im eigenen Interesse sein, hochwassergefährdete Bereiche von Bebauungen freizuhalten. Langjährige Erfahrungen lehren: überschwemmte Bauwerke bringen Dramen für alle Beteiligten.

Schafft es eine Kommune durch Entsiegelung und blau-grüne Strukturen ein leistungsfähiges Regenwassermanagement aufzubauen, spricht man von einer zukunftsfähigen, resilienten Schwammstadt.

2. Wasserrückhalt in der Landschaft

Um bei Starkregenereignissen den schnellen Abfluss der Niederschläge zu verlangsamen, bietet es sich an, diese möglichst lange vor Ort, vor allem in der Landschaft anzusammeln. Dies kann mit großen, teilweise technischen Bauwerken passieren.

In Hirschbach wurden die Anlieger durch mehrere Retentionsbecken vor regelmäßigen Überschwemmungen geschützt, ohne dass es dem Erholungssuchenden ins Auge sticht. Die Flächen integrieren sich als extensive Wiesen unauffällig in die Umgebung und bieten zahlreichen Tieren Lebensraum. Der Umbau des Kühnhäuser Weihers schafft einen Pufferspeicher für den Abfluss des Thalhäuser Graben, geschickt gekoppelt mit einer neuen Ortsmitte und einem attraktiven Ziel für Erfrischungssuchende.

Für weitere Bauwerke dieser Art an den Seitenzuflüssen der Amper sollte immer die Multifunktionalität der Anlagen im Auge behalten werden. Die Studenten erarbeiteten spannende Kombinati-

onsmöglichkeiten, wie Bewirtschaftung mit Weiderindern, Reserven für landwirtschaftliche Bewässerungssysteme oder den Naturschutz.

Die Nutzung vorhandener Höhensituationen und naturbasierte Lösungen müssen dabei neben der multifunktionalen Nutzung immer oberste Priorität haben.

Aber auch kleinere Maßnahmen, wie die Bearbeitung der landwirtschaftlichen Flächen entlang den Höhenlinien oder Verstärkung der Rauheit der Landschaft durch Heckenstrukturen reduzieren die Abflussgeschwindigkeit der Niederschläge. Durch die Verlangsamung schafft man außerdem den Sedimenten – und damit den ausgeschwemmten Nährstoffen – die Möglichkeit, sich auf den Flächen abzusetzen und verhindert ihre Abwanderung. Die Anlage von Heckenstrukturen in unserer aufgeräumten Landschaft schafft Rückzugsorte für zahlreiche Tiere und leisten somit einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. Auch ein intakter Auwald mit Alt-Armen und versumpften Bereichen reduziert durch seine Speicherfähigkeit das Risiko von schweren Schäden. Werden landwirtschaftliche Flächen in potenziellen Überschwemmungsbereichen nur noch extensiv genutzt, können Ernteausfälle reduziert werden.

Landwirte sind als Grundstückseigentümer die ersten Ansprechpartner. Gemeinsame Lösungen, die für Alle einen Mehrwert bieten, müssen das oberste Ziel sein. Sie fördern Akzeptanz und Engagement

3. Klimaresiliente Landschaftsstrukturen

Eine in Vergessenheit geratene Flächenbewirtschaftung findet in Deutschland unter den Landwirten aktuell immer mehr Anklang:

In der Agroforstwirtschaft werden holzige Komponenten in die Bewirtschaftung der Flächen eingebaut. So können schnellwachsende Gehölze wie Weiden, Pappeln oder Erlen kombiniert werden mit Ackerbau und/oder Tierhaltung.

Dabei ergeben sich zahlreiche Vorteile, die wiederum positive Effekte haben. Gehölze bieten den Ackerfrüchten Schutz vor Wetterextremen durch Beschattung, Tiefendurchwurzelung und Windschutz.

In Hang- und exponierten Lagen stabilisieren die Strukturen der Holzpflanzen und gebieten so der Wind- und Wassererosion Einhalt.

Auch für den Naturschutz bieten die Agroforst-Systeme Mehrwert, wie eine deutliche Erhöhung der ökologischen Vielfalt. Finden sich mehrere ökologisch hochwertigen Elemente miteinander verknüpft, so tragen sie maßgeblich zur Biotopvernetzung bei. Auf „Wanderachsen“ können Hase, Fuchs oder auch Insekten Schutzräume finden.

Die Bäume auf den Flächen binden CO₂ und können nach einer kurzen Umtriebszeit von 10-15 Jahren thermisch verwertet werden. Als Hackenschnitzel sind sie gut geeignet für Blockheizkraftwerke.

Bewährte Agroforst-Kombinationen sen-

ken den Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln und bieten eine ökologische, ökonomische und ästhetische Aufwertung der Flächen. Regionale Wertschöpfungsketten können so gefördert werden.

In diese vielversprechenden Systeme wird aktuell viel Forschungsarbeit investiert, um mögliche negative Wechselwirkungen zu reduzieren und Erfahrungen bei gelungenen Kombinationen zu sammeln.

Im Ampertal könnte der Einsatz von Agroforst-Anlagen eine Erweiterung der landwirtschaftlichen Produktpalette bieten und somit neue Einkunftsmöglich-

lichkeiten für Betriebe schaffen. Gleichzeitig könnte durch eine regionale Produktion die nachhaltige Bereitstellung von Energierohstoffen garantiert werden.

Die Studenten stellten Ihre Zukunftsideen fürs Ampertal in einer Präsentation an der Universität vor. Mit plakativen Postern visualisierten sie die Möglichkeiten. Aktuell sind diese im Kirchdorfer Rathaus ausgestellt und können zu den üblichen Geschäftszeiten bewundert werden.

Gerne verschicken wir diese auch per Mail, bitte kurze Info an ile@kulturraum-ampertal.de

NEUES VON DER NACHBARSCHAFTSHILFE



Kaffee-Ratsch-Treffen

Unsere Treffen finden alle 4 Wochen statt, das nächste Mal am Donnerstag, den 15. Dezember 2022 mit einer kleinen Adventsfeier um 14 Uhr im Sportheim Hohenkammer. Interessenten sind herzlich willkommen!

Sammlung im Oktober für drei christliche Organisationen

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön für die wertvollen Sachspenden. Obwohl dieses Mal sehr Spezielles gesammelt wurde, waren wir überwältigt von den gut erhaltenen Rollstühlen, Kinderwägen uvm.

Vielen Dank auch für die Geldspenden, von denen kleine Pakete mit Windeln, Feuchttücher, Cremes sowie Waschmittel und Putzmittel im Wert von 5€



zusammengestellt wurden. Gerne hat sich die NBH für diese gute Sache mit einem Zuschuss an den Transportkosten beteiligt. Herzlichen Dank an Familie Sajdak, die die Sammlung initiiert und den Transport organisiert hat.

Sammlung für Weihnachten

Zu Weihnachten möchten wir den Kindern und erwachsenen Asylbewerbern eine kleine Freude bereiten. Hierfür sammeln wir gut erhaltene **Kuscheldecken** für Kinder/Erwachsene. Aufgrund der allgemeinen Hygienemaßnahmen bitten wir Sie, diese frisch gewaschen und in einer Plastikhülle eingepackt bei Frau Matz oder Frau Geisenhofer, möglichst bis **18.12.2022** abzugeben. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön.

Herzlichen Dank

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Gemeindemitgliedern bedanken, die uns wohlgesonnen sind, und allen, die uns finanziell unterstützen, insbesondere dem Stammtisch der **Freiwilligen Feuerwehr Hohenkammer** für die großzügige Spende.

Sonstige Einsätze

Es fanden wieder unterschiedlichste Einsätze statt, z.B. Fahrten zum Arzt o.ä., Besuche bei älteren Personen, Betreuung, Beratung, etc.

Die Nachbarschaftshilfe ist für Sie da, wenn Sie Unterstützung benötigen, einen Rat, einen Fahrdienst oder einen unserer geschulten Babysitter.

Bitte einfach melden unter:

Brigitte Geisenhofer, Schlipps
0 81 66/ 99 57 57

Claus Kreitmeier, Hohenkammer
0 81 37/ 21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer
0 81 37/ 93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer
0 81 37/ 9 20 41

oder per Mail an:
info@nbh-hohenkammer.de

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen finden Sie im Schaukasten der NBH und Pfarrei sowie im Internet unter www.nbh-hohenkammer.de

10jähriges Bestehen der NBH und Verabschiedung

Am **Dienstag, den 31. Januar 2023** feiern wir unser 10jähriges Bestehen. Gleichzeitig möchten wir Frau Geisenhofer als Vorstand der NBH verabschieden. Sie bleibt der NBH jedoch weiterhin als Helferin erhalten. Wir laden **alle Gemeindemitglieder** jetzt schon sehr herzlich zu einem Stehempfang in den Pfarrsaal Hohenkammer nach dem Abendgottesdienst Ende Januar ein.

*Nun wünschen wir Ihnen
alles Gute und allen
eine besinnliche Adventszeit,*

Ihre Nachbarschaftshilfe



Foto: Dieter Zimmermann

Liebe Leserinnen und Leser,

das Bewährte erhalten und das Neue versuchen - darin sehen wir den Erfolg einer liebens- und lebenswerten Gemeinde.

In diesem Jahr möchten wir gerne - ersatzweise für den allseits beliebten **lebendigen Adventskalender** - auf diese Art & Weise weihnachtliche Grüße während der Adventszeit auf die Reise schicken:

mit vielen weihnachtlich/winterlich dekorierten Adventsfenstern in unserer ganzen Gemeinde.

Dafür brauchen wir Eure Unterstützung:

Dekoriert ein Fenster oder eine Tür, am besten zur Straße liegend und

schickt uns gerne ein Foto davon an glonnbote@gmx.de

Bestimmt erfreuen sich viele kleine und große Spaziergänger*innen an den Adventsfenstern und erzählen sich davon.

Wir freuen uns auf die bevorstehende Adventszeit und auf viele weihnachtlich geschmückte Adventsfenster.

#Miteinander #adventsfenster #dorfleben

**Ein friedliches Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr
wünscht Euch**

Eure Glonnboten Redaktion

HOHENKAMMERER



Alte Garage



Dollhaus



Alte Post



Glonninsel



Lichthaus



Häusler



Berkmann



Held Tankstelle



Brauerei



Huberbäck



ADVENTSKALENDER

Fotos: Dieter Zimmermann



Kirchweg



Pfarrhof



Schmied



Zwinger



Pfarrstraße



Schönberger



Raiffeisen



Weichart



Kühlhaus



Ritzerhaus



Weichart



Asam



Schiffelholz



Kopp



Sommer-Lesekönig

Am Freitag, den 21. Oktober, konnten die Teilnehmer vom „Sommer – Lesekönig“ ihre Urkunden und Preise entgegennehmen.



Hierfür haben die Grundschüler während der Sommerferien fleißig Bücher ausgeliehen und gelesen und anschließend in ihren Lesepass eintragen lassen. Nach den Ferien fand die Auswertung statt und das sind unsere Spitzenreiter:



Nina Herwig (27 gelesene Bücher),
Linus Wiederspick (23 gelesene Bücher),
Antonia Hutzel (15 gelesene Bücher).

Unser Dank geht an Herrn Bürgermeister Mario Berti für die Spende der Buchpreise.

Falls Du Lust hast, selbst in der Bücherei tätig zu werden, melde Dich gern! Wir sind auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Lesern für ein schönes Bücherei-Jahr 2022 und freuen uns, Euch im neuen Jahr wieder begrüßen zu dürfen!

Wir freuen uns auf euren Besuch

**Auch wir brauchen einmal Pause:
Die Bücherei ist vom 25.12.2022
bis 07.01.2023 geschlossen!**

*Euer Team der Gemeindebücherei
St. Johannes Hohenkammer*



Unser Online-Katalog informiert Euch über unseren aktuellen Medienbestand, Ausleihstatus und die Öffnungszeiten.

**Freitags, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Sonntags, 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr**

www.eopac.net/buch-hohenkammer

Mette Therbild



Rathaus Allershausen
Ausstellung vom 12.1. bis 28.3.2023

Vernissage am 12. Januar 2023 um 19.00 Uhr

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen



Eine Veranstaltung der Gemeinde Allershausen
Organisation der Ausstellung:
Kreisteam Kreis Allershausen e.V.



Historisches Konzert mit Doppelwumms!



Autos – sind – modern – Jugendwörter wie cringe oder bodenlos - sind - modern – Impfstoffe von Biontech sind moderna...

Mit dieser Begriffsklärung begann die Anmoderation von Florian und Robert Mottinger zur Epoche der Moderne und dem Stück Fortuna Imperatrix Mundi aus Carmina Burana. Carl Orff käme leider aus keinem Dorf, so die beiden, das sei schade, denn „das hätte sich gereimt“; und dass wir den Komponisten leider nicht mehr treffen könnten, da er 1982 verstorben sei, wohl aber die Töne seines Werkes. Das ist uns dann auch ziemlich gut gelungen.

Das diesjährige Herbstkonzert des Jugendblasorchesters (JUBO) stand unter dem Motto „Eine musikalische Zeitreise“ und begann mit Tanzstücken von Tielman Susato aus dem Zeitalter

der „**Renneisanze**“; wie wir von Ann-Kathrin Wiener erfahren. Natürlich wurde sie sofort von Veronika Neumeier verbessert, die wusste, wie man das Wort richtig ausspricht. Außerdem waren in den beiden Vorstellungen hochrangige Komponisten höchstpersönlich anwesend, wie der ertaubte Ludwig van Beethoven alias Richard Mottinger und der ständig von den Mädels verfolgte „Superstar“ Wolfgang Amadeus Mozart alias Xaver Sailer. Für viel Heiterkeit sorgten auch Isabella und Tobias Kunz mit ihrer theaterreifen Einlage über den Walzerkönig Engelbert Strauss – oder war es Franz Josef Strauß – Blumen Strauß oder doch Johann Strauß? Auf jeden Fall war er wie Antonín Dvořák ein „Komponist von Früher“, wie Jonas Koch treffend vermutete. Für viel Witz sorgte auch unser etwas verwirrter Professor alias Rainer Scho-



bel an unserer Zeitreisestation. Michael Darnhofer hatte für den Ausflug in die Vergangenheit in Heimarbeit extra einen Fluxkompensator zusammengelötet. Und die für die Zeitsprünge notwendigen 1.21 Gigawatt lieferten unsere Musiker mit Trompete, Klarinette, Querflöte, Saxophon, Tuba, Horn, Posaune und Schlagwerk. Unsere Rhythmusgruppe hatte für den „Doppelwumms“ eine brandneue, hängende, große Konzertschlagtrommel im Einsatz. „Die macht wirklich ordentlich Krach,“ so Bernhard Mottinger

und mit einem Augenzwinkern ergänzte er: „Da muss man endlich nicht mehr dauernd das lästige Orchester hören!“ Auf jeden Fall hatten unsere Zuhörer und auch wir extrem viel Spaß. Blasmusik ist mehr als Marsch und Polka! Es war wirklich ein Highlight in Hohenkammer. Oder, wie es eine Besucherin des Konzertes ausdrückte: „Es war ganz großartig! So toll, was ihr da leistet! Berührend, lustig, niveauvoll – und vor allen Dingen mit ganz viel Herzblut!“

Ihre Blasmusik Hohenkammer

Matinee im Schloss Hohenkammer



Imagine - sich etwas vorstellen...

Anfang 2022 konnten wir Sänger und Sängerinnen des Liederhort Hohenkammer uns schwer vorstellen, wie es mit unserem Chorleben weitergehen würde. Nach zwei schwierigen Jahren, in denen kaum Chorproben und keine öffentlichen Auftritte möglich waren, überlegten wir uns für unsere Matinee

ein Motto, welches zur Stimmung in unserem Verein und in der Gesellschaft passen sollte. Die Friedenshymne von John Lennon sprach uns einfach aus der Seele. Wir wussten allerdings zu diesem Zeitpunkt noch nicht, wie aktuell sie noch werden würde.

Agnes Burghardt, die charmante Moderatorin der Matinee, erklärte dem



NewKammer unter Leitung von Ursula Joachim

aufmerksamen Publikum, dass das Volk in seiner Hoffnung auf Frieden zu jeder Zeit auf Gott vertraute. Deshalb wählten die Chorleiter, Manfred Burghardt und Ursula Joachim, neben weltlichem auch geistliches Liedgut für unser Konzert aus. „Da pacem domine“ vorgetragen vom gemischten Chor, und „Ein bisschen Frieden“ von Nicole, vorgetragen von den NewKammern, sind nur zwei Beispiele für die gelungene Liedauswahl.

Mit „Verleih uns Frieden gnädiglich“ brachte der gemischte Chor denselben Text in zwei verschiedenen Versionen zu Gehör. Einmal von Johann Sebastian Bach, einmal von Hugo Distler. Darin wird Gott gebeten, den Mächtigen dieser Welt Weitsicht und Vernunft zu geben. So soll das vermieden werden, was die NewKammer mit „99 Luftballons“ von Nena besangen. Kriegsmi-
nister und Düsenflieger wollen fette Beute machen und bekämpfen sich, bis nichts mehr übrig bleibt.

Dabei könnte alles so „Perfect“ sein wie

das Stück von Ed Sheeran, welches der Liederhort im Rahmen eines Workshops einstudierte. Das Proben dieses Songs machte allen großen Spaß und es war uns eine besondere Freude, dass uns Derk Siebert (nicht nur) bei diesem Stück am Piano begleitete und uns musikalisch unterstützte.

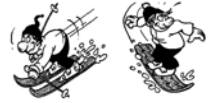
Gegen Ende der Matinee wurde es trotzdem traurig. Agnes erinnerte an unsere Sängerfreunde und langjährigen Vereinsmitglieder, die uns in den vergangenen Monaten verlassen hatten. Mit Tränen in den Augen und zitterigen Stimmen waren wir bei „The Lord bless you“ und „Be still my soul“ in Gedanken bei ihnen.

Das Publikum im vollbesetzten Guts-
hofsaal fühlte mit uns, tröstete uns mit lange anhaltendem Applaus und freute sich über die Zugaben.

Mit „O Lord, what a morning“, „Audite Silete“ und „Tears in Heaven“ endete die diesjährige Matinee bei strahlendem Sonnenschein hoffnungsfroh und friedvoll.



Gemischter Chor unter Leitung von Manfred Burghardt



Skigymnastik ab 9.11.2023:

Wer?: Kinder 5 - 12 Jahre
(eingeteilt in 2 Gruppen)
Wann?: Mittwochs
5-8 J.: 16:30 Uhr - 17:30 Uhr
9-12 J.: 17:45 Uhr - 18:45 Uhr
Wo?: Mehrzweckhalle Hohenkammer
keine Anmeldung nötig

Skifreizeit:

Wer?: Familien & Jugendliche
Wann?: **27.12. - 30.12.2022**
Abfahrt ist um 6:30 Uhr Grundschule Hohenkammer
Was?: 3 Übernachtungen mit Halbpension im Jugendhotel (Mehrbettzimmer), 4-Tages-Skipass, für Kinder Kurs durch ausgebildete Übungsleiter, Bus
Wo?: Wildschönau - Skigebiet Skijuwel Auffach
Preis: Erwachsene 430,- €
(+ extra auf Nachfrage:
Kurs f. Erwachsene 40,-€/Tag)
Jugendliche bis Jahrgang
2005: 350,- €
Kinder bis 15 Jahre 270,- €

Anmeldung ab sofort bei Vroni Kistler
Tel: 08137/998455 oder online
bereits ausgebucht !!!

Kinderskikurs:

Wer?: alle Kinder ab 5 Jahre –
Ski- und Snowboard
(mind. 3 Teilnehmer)
Wann?: **21.1./22.1. & 4.2./5.2.23**
Abfahrt jeweils um 8 Uhr Grundschule Hohenkammer, Rückkehr jeweils ca. 17 Uhr
Was?: Bus, Betreuung, Kurs durch

ausgebildete Übungsleiter,
Lift, Mittagessen

Wo?: je nach Schneelage – wir fahren nur bayerische Skigebiete an !!!

Preise für 4 Tage:

190,-€ für Mitglieder
(Mitgliedschaft vor 31.12.20)
250,-€ für Neumitglieder
(eine Mitgliedschaft ist zur Teilnahme erforderlich)

Ausrüstung (Ski/Snowboard, Stöcke, Schuhe, Helm, Brille, Handschuhe) muss vorhanden, gewachst und vom Fachmann richtig eingestellt sein. Außerdem eine kleine Brotzeit und Getränk für die Busfahrt. Anmeldung ab sofort bei Vroni Kistler, Tel: 08137/998455 oder online – **Plätze nur noch auf Warteliste.**

Tagesfahrten:

Wer?: alle Wintersportler
Wann?: **Sonntag, 29.01.2023**
(deutsches Skigebiet)
Samstag, 04.03.2023
(mit Abschluß im V-Heim Hohenkammer) - Österreich

Abfahrt jeweils um 6:30 Uhr Grundschule Hohenkammer
Preis für Bus: Erwachsene 25,-€
Kinder (bis Jg. 2005) 20,-€
Kosten für den Tages-Skipass sind im Bus zu entrichten

Anmeldung ab sofort bei Vroni Kistler
Tel: 08137/998455 oder online

Bank: Skiclub Hohenkammer

IBAN: DE58 7016 9614 0004 3553 85
BIC: GENODEF1FSR

Landjugend-Theater in Schlipps

„Liebe, Glück und Gottvertrauen“

Auch in diesem Jahr wurde in Schlipps wieder Theater gespielt. Seit Anfang September wurde drei mal die Woche geprobt. Die Vorbereitungen für das Projekt Theater 2022 begannen bereits im Juni mit der Suche nach geeigneten Theaterspielern und Spielerinnen und der Auswahl des richtigen Stückes. Die Wahl fiel in diesem Jahr auf den Dreiakter „Liebe, Glück und Gottvertrauen“ von Martin Fischer.

Die Theatergruppe bekam dabei dieses Jahr Zuwachs und so standen mit Lukas Lechner, Philipp Friedrich und

Kilian Fetsch drei Theater-Neulinge auf der Bühne in Schlipps. Außerdem gab es in diesem Jahr einen Wechsel in der Regie: Nachdem Fred Kopp nach über 40 aktiven Jahren im vergangenen Jahr seinen Rücktritt verkündet hatte, übernahm Melanie Lechner dieses Jahr erstmals die Regie. Wie auch schon im vergangenen Jahr durften wir auch heuer wieder die Lebenshilfe aus Freising zu unserer Generalprobe begrüßen. Nach der Vorstellung durften sich unsere Besucher dann auch unsere Bühne ganz genau ansehen. Nach einer gelungenen Generalprobe wagte sich die Landjugend dann am 12.11.22 zur Premiere auf die Bühne im Gasthaus Bail.

Die insgesamt vier Aufführungen waren gut besucht und das Publikum belohnte uns mit seinem Applaus für die ganzen Mühen, die wir in das Stück und die Vorbereitungen investiert hatten. Alles in allem also ein voller Erfolg!



B-Jugend SG Hohenkammer-Kranzberg-Allershausen



Spielzeit September bis November 2022

Nach einer schwierigen letzten Saison in der Spielgemeinschaft (SG) mit Kranzberg wurde entschlossen den TSV Allershausen mit in die SG aufzunehmen.

Das Training fand montags in Hohenkammer und mittwochs in Kranzberg statt.

Zu Saisonbeginn gab es zur Freude aller von unserem Sponsor Robert Beck neue Trikots.

Die B-Junioren haben die Saison 2022/23 gleich mit einem souveränen 2:0 Heimsieg unter der Leitung von den Trainern Klaus Lassnig (SVH) und Niklas Mayr (SV Kranzberg) begonnen und somit schon die Richtung der Saison angezeigt.

Aufbauend auf den gelungenen Saisonstart folgte ein Sieg gegen Kirchdorf, ein Unentschieden gegen Eching und eine torreiche Siegesserie gegen Palzing, Oberhummel, Nandlstadt,

SG Eichenfeld/Freising und SG Massenhausen/Pulling.

Nachdem der Konkurrent SG Oberhaidlfing-Abens ein Spiel in Eching verloren hat, reichte unserer Spielgemeinschaft bereits ein Unentschieden gegen den Tabellenzweiten (Oberhaidlfing-Abens) um die Meisterschaft für sich zu entscheiden.

Mit diesen guten Voraussetzungen führen die Jungs mit hoher Motivation zu dem letzten Saisonspiel, um die Meisterschaft nach Hause zu holen.

Jedoch lief unsere Spielgemeinschaft in ein frühes 1:0, worauf das zweite Tor schnell folgte.

Mit 2:0 Rückstand ging es in die Halbzeitpause, in der die Trainer unsere Jungs noch einmal richtig motiviert haben.

Zu Beginn der zweiten Hälfte verkürzte unser Stürmer Rade Marinkovic gleich zum 2:1, woraufhin das ersehnte 2:2 in der 62. Spielminute folgte, was zugleich das Endergebnis war.





Erwähnenswert sind unsere Fans, welche zu jedem Spiel mitgereist sind. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre so eine erfolgreiche Saison nicht

möglich gewesen. Dafür ein großes Dankeschön und wir freuen uns mit Euch auf eine erfolgreiche Rückrunde in der Kreisliga!

SV Hohenkammer F-Jugend

Spielzeit September bis Oktober 22

Die Spieler*innen der Jahrgänge 2015/16 haben die erste Hälfte der Spielzeit 2022/23 beendet.

Der Jahrgang 2015 spielt primär in der F1 und die Kinder von 2016 in der F2. Da wir nicht genug Kinder von jedem Jahrgang hatten, mussten einige Kinder sowohl in der F1 als auch in der F2 spielen.

Die F1 hat sich in einer ausgeglichenen Gruppe sehr gut geschlagen - drei Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage wurden erspielt.

In der F2 konnten wir den Vorteil ausspielen, dass die meisten Kinder (Jahrgang 2016) bereits in der vergangenen Spielzeit in der F-Jugend gespielt haben. Diese Erfahrung hat sich dann auch in den Ergebnissen widerspiegelt - drei Siege und eine knappe Nie-

derlage waren das Ergebnis der Spielzeit.

In beiden Mannschaften haben sich die Spieler*innen sehr gut weiterent-



wickelt. Die Abwehr und die Torhüter haben wenig Tore zugelassen und der Sturm konnte viele Tore schießen. Das Torverhältnis der F1 belief sich auf 17:6 und in der F2 auf 21:5.

Michael Wust & Matthias Hermann

Torschützen F1

Name	Tore
Tobias Bertram	7
Florian Neumaier	4
Quirin Brandstetter	2
Florian Ranhart	2
Luisa Neumaier	1

Torschützen F2

Name	Tore
Florian Neumaier	14
Tobias Bertram	7
Quirin Brandstetter	3
Florian Ranhart	2
Lukas Feil	1
Julian Rothamer	1

Mannschaft F1 / F2

Tor

Tobias Bertram (F2), Jakob Luger (F1)



Abwehr

Tobias Bertram (F1), Lukas Feil, Johannes Radler, Felix Kern, Luisa Neumaier, Fabian Öttl, Noah Rottmair, Leopold Spicker

Sturm

Xaver Fritsch, Florian Neumaier, Florian Ranhart, Quirin Brandstetter, Maximilian Hermann, Max Breitenbach, Julian Rothamer



Hohenkammerner Weihnachtsmarkt e.V.

Es gibt ihn wieder - den Weihnachtsmarkt in Hohenkammer! Nach zwei Jahren Corona-Pause ist er dieses Jahr endlich wieder zurück und öffnet seine Tore für jede Menge vorweihnachtlichen Zauber.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns trotz der Pause die Treue gehalten haben, bei den zahlreichen Besucher und Besucherinnen, die wieder zum Gemeindestadl gekommen sind, um gemeinsam den Advent einzuläuten. Herzlicher Dank geht auch an alle Aussteller und Ausstellerinnen.

Ohne Sie wäre so eine zahlreiche Fülle an verschiedenen, liebevoll selbstgemachten Dingen nicht möglich die zu einem Weihnachtsmarkt dazu gehören. Nicht nur die Großen, sondern auch die Kleinen unterstützen den „Weihnachtsmarkt Hohenkammer e.V.“ tatkräftig und haben in diesem Jahr bereits eine Spende geleistet, für die wir uns recht herzlich beim Kindergarten St. Johannes bedanken möchten.

Damit auch in diesem Jahr wieder liebevoll geschmückt werden konnte bedanken wir uns für die Spende der

Weihnachtsbäume und bei der Gemeinde Hohenkammer für die Bereitstellung des Stadl's.

Für die kulinarischen Höhepunkte bedanken wir uns bei allen Bäckern und Bäckerinnen für Kuchen, Plätzchen und vieles mehr. Besten Dank für die Unterstützung geht auch an die Metzgerei Geisenhofer.

Die Liste der helfenden Hände ist lang und wir möchten uns bei allen bedanken, die auch im Hintergrund tatkräftig mit anpacken, damit der Weihnachtsmarkt abgehalten werden kann. Besondere Tatkraft leistet jedes Jahr

wieder Sepp Neumaier und auch hierfür herzlichen Dank.

Dank Euch allen, auch einige Aussteller, die uns ihren Erlös spenden, können wir auch in diesem Jahr, wie schon in den Jahren zuvor, eine großzügige Spende an die „Initiative krebskranke Kinder München e. V.“ weitergeben.

Wir sind froh, dass wir nach zwei Jahren endlich wieder mit ihnen die langjährige Tradition des Hohenkammerner Weihnachtsmarkts gemeinsam feiern konnten.



**Das ganze Team des
„Hohenkammerner Weihnachtsmarkts e.V.“
wünscht allen ein friedvolles,
besinnliches und frohes
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2023!**



Treffpunkt Kultur e.V. lädt Sie herzlich ein:

So, 12.02.2023:

"Abteistraße" – ein Theaterstück von Marco Eschrich im Sportheim

Weit über die Grenzen Bayerns hinaus sind sie bekannt. Berühmt könnte man sogar sagen. Weltberühmt. Kein Radiosender, der ihre Platten nicht auf- und abspielt. Kein Titelblatt, das nicht mit ihren Konterfeis geziert ist. Und kein Klatschreporter, der nicht über sie berichtet. So ein Klatschreporter ist auch der Harden, und der berichtet immer über die allerneuesten Neuigkeiten. Wo er die her hat? Berufsgeheimnis. Da kann man es ihm nicht verdenken, dass er der angehenden Kollegin Gerda nicht gleich alles auf die Nase bindet. Und so kommt es, dass die Gerda ihrer investigativen Ader selbst freien Lauf lässt. Dass sie dabei Talent zeigt, gefällt dem Harden gar nicht. Und als sie auch noch sensationell ein vergessenes glaubtes Kapitel der Musikgeschichte wieder aufschlägt, wird selbst vor einer Leiche nicht zurückgeschreckt ... Nach den Erfolgen im Münchner „Theater im Fraunhofer“ jetzt bei uns! Ein Muss für alle Krimifans, Verschwörungstheoretiker und Beatles-Fans!

So, 26.03.2023:

Konzert Duo OstWest - Cello/Akkordeon im der Pfarrkirche

Die Cellistin Marie-Therese Daubner aus Scheyern und der ukrainische

Akkordeonist Andrej Serkow bilden ein kongeniales Duo, das mit überaus kraftvollen wie auch anmutend leisen Tönen das Publikum von Anfang an in seinen Bann zieht. Nachdem das Duo bereits im Oktober 2021 in einem Konzert im Schloss Hohenkammer das Publikum begeisterte, hören wir sie mit einem neuen Programm nun in der Pfarrkirche Hohenkammer.

So, 16.04.2023:

Konzert Claudia Rösch im Gutshofsaal Schloss Hohenkammer

Seit Jahren sind die Konzerte mit der Koloratur-Sopranistin Claudia Rösch und dem Petershausener Kammerorchester fester Bestandteil des Kulturlebens in Hohenkammer. Zusammen mit Eugen Tluck, 1. Geiger und Leiter des PKO, hat Claudia Rösch ein neues Konzert mit Highlights aus Oper, Operette und Musical zusammengestellt.

So, 25.06.2023:

„Bob-Dylan-Parlor-Concert“ im Sportheim

Bob Dylan, vielleicht der größte Singer-Songwriter aller Zeiten, hat ein gewaltiges Oeuvre in seiner mehr als 60-jährigen Karriere geschaffen. Norbert Härtl (Gesang und Gitarre), Lisa Weiglsberger (Gesang) und Titus Waldenfels (Gitarren, Geige, Banjo) sind in das Universum des Song-Poeten, Oskar-Gewinners und Literatur-Nobel-Preisträgers – des Homer des 20. Jahrhunderts – eingetaucht und begeistern die

Zuhörerschaft mit ausgefeilten Arrangements seiner Songs. Die Lyric-Übersetzungen rezitiert Mirjam Mergen.

Über den jeweiligen Start des Vorverkaufs, Beginn der Veranstaltungen und

Eintrittspreise informieren wir Sie durch die Presse.

**Wir wünschen Ihnen
eine stimmungsvolle Adventszeit.**

Die Vorstandschaft

Obst- und Gartenbauverein Hohenkammer



Für uns im Obst- und Gartenbauverein Hohenkammer e.V. ist die Übergabe vom Apfelsaft (aus den Äpfeln von der Streuobstwiese in Eglhausen) an das Haus des Kindes und den Pfarrkindergarten alljährlich der krönende Abschluss des Gartenjahres. Nun sind die Gärten abgeerntet und winterfest gemacht, das Obst wohnt als Saft, Marmelade, Gelee oder Stückobst in Gläsern im Vorratskeller bzw. -schrank. Oder es reift nach im Form von Aufgesetztem (Obst mit Zucker, Gewürzen und Alkohol) und wartet auf die erste Verkostung an Weihnachten. Das Gemüse findet eher eingeweckt oder eingefroren den Weg in den Winterschlaf.

Große Mengen verlieren durchs Dörren an Volumen und gewinnen an Haltbarkeit. Gartenbesitzer müssen schon kreativ und fleißig sein, bevor die stude Zeit beginnen kann.

*Der Obst- und Gartenbauverein
Hohenkammer e.V. wünscht
Gärtnern, Noch-nicht-Gärtnern und
der ganzen Gemeinde ein frohes,
friedliches und ruhiges Weihnachts-
fest und einen wunderbaren Start
ins Neue Jahr!!!*

Wir freuen uns immer über neue Mitstreiter*innen in unserem Verein. Infos gibt's bei unserer 1. Vorständin Frau Elisabeth Wolf, tel. 08137 8361.



Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer



Am 28.10.2022 startete unsere Schießsaison im Sportheim Hohenkammer. Wir freuen uns sehr, zu Beginn der Saison gleich drei weitere Mitglieder in unserer Schützengesellschaft und auch einige neue Jugendliche in der Schützenjugend begrüßen zu dürfen.

Unser Martini-Schießen fand am 11.11.2022 statt. Die besten Schützen bekamen einen Preis überreicht und zu Ehren des Martinstages stiftete unser 2. Vorstand Martin Felbinger ein kleines Präsent an den 11.-besten Schützen.

Beim Gemeindevergleichsschießen am 18.11.2022 traten die Schützengesellschaft Eglhausen, der Schützenverein Glonntaler Schlipps und die Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer im Sportheim gegeneinander an. Insgesamt nahmen über 60 Personen teil. Von jedem Verein wurde der beste Schuss mit einem Geschenk geehrt. Dies waren für Hohenkammer Werner Deutscher, für Eglhausen Andreas Spicker und für Schlipps Thomas Geier. Die SG Teutonia Hohenkammer gewann am Ende das Vergleichsschie-



ßen. An diesem Abend wurde noch eine Scheibe ausgeschossen, die der Altbürgermeister Johann Stegmair bereits 2020 zum Vergleichsschießen stiften wollte und dies durch die Corona Pandemie nicht mehr möglich war. Den besten Schuss gab Andreas Spicker ab, der die Scheibe am späten Abend dann mit nach Hause nehmen durfte.

Die Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer schießt jeden Freitag ab 19.30 Uhr im Sportheim Hohenkammer. Die Schützenjugend trifft sich bereits um 18.30 Uhr.

Zu finden sind wir übrigens auch auf Facebook und Instagram! Wer sich gerne auf unserer Schützenhomepage umsehen möchte:



Schützenverein Bavaria Herschenhofen

Nachruf: Franz Hammerl

Der Schützenverein „Bavaria Herschenhofen“ trauert um seinen langjährigen 1.Schützen - und Ehrenschiitzenmeister Franz Hammerl, der mit 92 Jahren verstorben ist!



Als im Juli 1977 feststand, dass unser Vereinslokal vom Schützenverein für immer geschlossen wird, wurde noch kurz vorher eine Abschlussversammlung einberufen. Man einigte sich darauf, dass der Verein stillgelegt wird! Die Wirtsleute Franz und Maria Müller spendeten noch ein opulentes Rehesen. Um die Kasse zu leeren wurde noch mit dem Lechnerbus ein Ausflug nach Weiden zum Gasthof von Josef Schönberger aus Herschenhofen unternommen. Im Januar 1982 hat dann der damalige 1. Schützenmeister Jakob Rottmair sen. in dem Gasthof „zur Laube“ eine Versammlung einberufen, um den Verein endgültig aufzulösen. Franz Hammerl hatte zu dieser Versammlung ein Bild von den Schützenvereins-Mitgliedern, bei der 25-Jahrfeier von 1934 dabei. Er inspirierte vor allem die jüngeren Mitglieder mit den Worten „Wir können doch diesen Verein nicht auflösen, den unsere Vorfahren 1909 gegründet haben. Fast jeder der anwesenden entdeckte einen Verwandten auf diesem Jubiläumsbild! Ich erkannte z.B. meinen Großvater den Landmaschinenmechaniker-Meister Michael

Lang. Die Anwesenden fühlten sich daher verpflichtet diesen traditionsreichen Verein nicht aufzulösen, sondern weiter zu führen. D.h. durch den Einsatz von Franz Hammerl, der noch durch Herbert Hanrieder und Ferdl Rottmair stark unterstützt wurde, war der Fortbestand

von „Bavaria Herschenhofen“ gesichert. Bei der 1. Versammlung im Februar 1982 im „Cafe Waldhof“ in Niernsdorf ergab sich dann folgendes Wahlergebnis:

1. Schützenmeister: Franz Hammerl

2. Schützenmeister: Ferdl Rottmair

Kassier und Zeugwart: Alfons Müller
Mit Umsicht führte Franz Hammerl bis zum Anfangsschießen 1998 das Amt des 1. Schützenmeisters. An diesem Abend legte er dieses Amt nieder, um es in jüngere Hände zu Übergeben. Ferdl Rottmair, Herbert Hanrieder und Alfons Müller wurden dazu bestimmt. Dabei wurde Franz Hammerl für seine zahlreichen Verdienste zum Ehrenschiitzen-Meister ernannt. Insgesamt war er 70 Jahre Mitglied und 25 Jahre in der Vorstandschaft unseres Schützenvereins!

Nun stehen wir vor der traurigen Tatsache, dass Franz Hammerl, der am Kirchweihsonntag im Kreise seiner Familie starb, uns für immer verlassen hat! Aber die Erinnerung wird bleiben, die Erinnerung an den so unendlich sympathischen und einmaligen Menschen „Franz Hammerl“! *Gez. Karl Strauß*



Leistungsabzeichen

Seit Mitte September bereiteten wir uns auf die Prüfung zum Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ vor. Dreizehn Floriansjünger legten dann am Freitag, den 07. Oktober dieses Abzeichen erfolgreich ab. Zu den Aufgaben bei dieser Prüfung gehören u.a. das Aufbauen einer Löschwasser-versorgung mittels Hydranten und einer Saugleitung, die bei einer eventuellen Wasserentnahme aus einem Gewässer zum Einsatz kommt. Neben der Wasserversorgung war auch das Anlegen von Knoten wie z.B. Mastwurf, Zimmermannsschlag und Rettungsknoten Bestandteil dieser Prüfung. Ab der Stufe 3 (Gold) werden jeweils Zusatzaufgaben, wie z.B. Gerätekunde, Erste Hilfe, Gefahrgutkennzeichnung oder

das Ausfüllen eines Testbogens gefordert. Unter den wachsamen Augen dreier Schiedsrichter absolvierten die nachstehenden Feuerwehrleute dieses Leistungsabzeichen, wobei möglichst wenige Fehler unterlaufen sollten und ein Zeitlimit nicht überschritten werden darf. Stufe 1 (Bronze) erhielten Hendrik Eckstein, Ramona Fritsch, Liane Mudrack und Karim Zedini. Über Silber (Stufe 2) freuten sich Verena Königer, Stefan Landes, Johannes Luginger, Lukas Mayer, Elisabeth Moosheimer und Leander Stöger. Stufe 4 (Gold/Blau) erreichte Alexander Eichner und Stufe 5 (Gold/Grün) erhielten Ulrich Moosheimer und Florian Schiffelholz. In Anwesenheit von Bürgermeister Mario Berti übergab Kreisbrandmeister





Erich Frank die begehrten Abzeichen an die Prüflinge.

Wie in anderen Vereinen, kommt auch bei der Feuerwehr das gesellige Zusammensein nicht zu kurz. So veranstalten wir in regelmäßigen Abständen einen Stammtisch für unsere Mitglieder, dessen Ertrag auch wohltätigen Zwecken zugutekommt. Den Erlös der letzten Veranstaltung in Höhe von 220,00 € konnten wir an die Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe Brigitte Geisenhofer übergeben.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die die Feuerwehr unterstützen und wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr.



Rückblick Jugendfeuerwehr Hohenkammer

Am ersten Ferienwochenende gings endlich wieder ins Zeltlager, dieses Jahr ging es nach Mammendorf. Es wurde viel gebadet, lustige Spiele gespielt und selbst gekocht, nach 4 tollen Tagen verabschiedeten wir uns dann in die wohlverdiente Sommerpause.

Ende Oktober hörte man sehr viel Mar-

tinhorn in unseren Gemeinde. Das lag daran, dass wir mit unserer Jugendfeuerwehr wieder einen Berufsfeuerwehrtag veranstalteten. In dieser „Schicht“ wurden wieder einige Einsätze abgearbeitet, ein Verkehrsunfall, Personen waren unter Last eingeklemmt, im Wald wurden Personen vermisst. Einmal muss-



ten wir sogar zu einem Bauernhof Brand nach Kranzberg. Beim letzten Einsatz hieß es dann 2 Personen müssen aus der Glonn gerettet werden.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die Feuerwehr Kranzberg und die Wasserwacht Kranzberg für die tolle Zusammenarbeit.

Bedanken möchten wir uns bei allen die uns immer wieder bei diesen tollen Aktionen für die Jugendfeuerwehr unterstützen.

Wenn du auch Lust hast bei uns mitzumachen und schon 12 Jahre alt bist, dann melde dich und komm einfach mal vorbei!

*Die Jugendfeuerwehr
Hohenkammer
wünscht Euch allen
eine gemütliche
Adventszeit und einen
wunderbaren Start ins
2023!*



10.12.2022 GLÜHWEINNACHT FREIWILLIGE FEUERWEHR HOHENKAMMER

Beginn 17:00 Uhr

Verbringen Sie mit uns ein paar gemütlichen Stunden bei Bio-Glühwein und Würstlsemmel.

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt und für die Kleinen kommt der Nikolaus!

Wir freuen uns auf Sie, ihr Team der Freiwilligen Feuerwehr Hohenkammer.



BIO-GLÜHWEIN

NIKOLAUS

WÜRSTLSEMMELE

MUSIK

GEMÜTLICHKEIT



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
HOHENKAMMER**

*leidenschaftlich
glücken und leben*

Jahresbericht

Trotz krisenbedingter Einschränkungen waren im Jahr 2022 mehrere Veranstaltungen möglich.

Begonnen hat unser Jahresprogramm im März mit der Feier des Weltgebetstages in der Pfarrkirche Hohenkammer. Zum Thema „Zukunftsplan Hoffnung“ haben Frauen aus England, Wales und Nordirland den Gottesdienst vorbereitet.

Im Rahmen der Andacht mit Bildervortrag war viel Interessantes aus dem Leben der Menschen und insbesondere der Frauen aus dem Vereinigten Königreich zu erfahren.

Im April fand in der Pfarrkirche Hohenkammer die Kreuzwegandacht statt, die von Dr. Beat Bühler abgehalten wurde.

Ein besonders erfreuliches Ereignis war

die Einweihung unserer Bücherzelle im April. Derzeit befindet sich dort eine große Anzahl von Romanen, Kinder- und Jugendbüchern, Ratgeber usw. Wir freuen uns, dass ein reger Austausch stattfindet und laden auch weiterhin zur intensiven Nutzung ein. Anfang Mai fand in der Mehrzweckhalle Hohenkammer die Benefizveranstaltung „offene Bühne“ zugunsten der Ukrainehilfe statt. Zahlreiche Gruppen und Vereine beteiligten sich mit Darbietungen aller Art.

Die kfd organisierte ein Kuchenbuffet. Anlässlich der Maiandacht wurde Dr. Beat Bühler als Präses verabschiedet.

Zu diesem Termin übernahm der Frauenchorgesang Hohenkammer die musikalische Begleitung.

Großen Anklang fand im August unser ge-



meinsamer Biergartenbesuch im Restaurant Waldhof in Niernsdorf. Über 30 Frauen kamen, unterhielten sich prächtig und freuten sich über die gute Bewirtung. Traditionell fand im September der Bittgang nach Haunstetten statt.



Rosenkranzgebet. Anschließend gab es, wie immer, Kaffee und Kirchweihnudeln in der Gastwirtschaft Bail in Schlipps. Über die Planungen für das Jahr 2023 informieren wir rechtzeitig im Halbjahresprogramm und im Kirchenanzeiger, sowie



Trotz geringer Beteiligung waren sich alle einig, dass es ein gelungener Nachmittag war, beginnend mit Kaffee und Kuchen im Sportheim Lausham und der anschließenden Andacht in der Kirche in Haunstetten. Die jahrzehntealte Tradition des Bittgangs nach Haunstetten soll auf jeden Fall beibehalten werden.

Am Kirchweihmontag traf man sich zur Kirchweihandacht in der Kirche Schlipps. In diesem Jahr wieder mit einem klassischen

über Plakate und Internet. Zu allen Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Gerne nehmen wir auch Anregungen entgegen und freuen uns über zahlreichen Besuch.

*Für das Jahr 2023 wünschen
wir allen Gottes Segen.*

(Text: Andrea Königer und
Ulrike Schweinzer, Fotos: privat)

Förderverein Bayerische Philharmonie Hohenkammer e.V.

Et resurrexit – **wir musizieren wieder gemeinsam!** Leidenschaft mit sozialer Verantwortung

Endlich nach langer Auftrittsabstinenz lebt das Kulturleben wieder auf. Darüber freut sich besonders Marion Siefer, Vorstand des Fördervereins Bayerische Philharmonie Hohenkammer e.V. nach der erzwungenen Ruhepause der letzten 2 Jahre. Die Bayerische Philharmonie ist vielen sicherlich noch gut bekannt von der alljährlichen Sommerakademie für Jugendliche aus aller Welt um gemeinsam im Schloss Hohenkammer zu musizieren und dies in fulminanten Konzerten mit dem Chefdirigenten Mark Mast rund ums und im Schloss darzubieten.

Ehrenamtlich sind Dr. Brigitte Hermann, Leo Hermann, Vincenz Wirth und Marion Siefer in Hohenkammer für den gemeinnützigen Förderverein Bayerische Philharmonie Hohenkammer e.V. tätig, und ihnen liegt für das Projekt „**BayPhil Sozial**“ besonders am Herzen, das für soziale Maßnahmen im

Bezirk Oberbayern steht. Die einzelnen Maßnahmen von „BayPhil Sozial“ sind als dauerhafte Maßnahmen konzipiert und als eine zentrale Säule der Aktivitäten der Bayerischen Philharmonie, München-Pasing etabliert.

Der künstlerisch-pädagogisch-soziale Dreiklang der Bayerischen Philharmonie legt mit „**BayPhil Sozial**“ den Schwerpunkt auf Förderung der Teilhabe benachteiligter Zielgruppen am gesellschaftlichen und kulturellen Leben:

1. Sozial benachteiligten **Kindern und Jugendlichen** durch einen Patenschaftsfonds die Mitgliedschaft in einem der Klangkörper der Bayerischen Philharmonie oder die Teilnahme an einem Workshop-Projekt zu ermöglichen.
2. Musikalische Klangerlebnisse für **Senioren**, wie z.B. die Unterstützung bei Konzertbesuchen, aber auch Adventssingen in Zusammenarbeit mit Seniorenheimen.
3. Maßnahmen zur Integration von **Geflüchteten** im Rahmen des Werte-



bündnis-Projekt „**Musik schafft Heimat**“; um Teilhabe in der Gesellschaft erlebbar zu machen, z.B. durch Integration von geflüchteten Vokal- und Instrumentalmusikern in die Konzerte der Bayerischen Philharmonie, sowie die Förderung des Besuches öffentlicher Konzerte durch Zugewanderte.

4. Durch die Trägerschaft des Projekts „**Liberation Concert Bayern**“ des Wertebündnis Bayern, schafft die Bayerische Philharmonie unter dem Motto „Menschlichkeit. Würde. Hoffnung.“ einen würdigen Rahmen für gelebte Erinnerungskultur.



Join the Music – Komm zu uns und mach mit!

Die einen singen im Stau die Songs aus dem Radio mit, die anderen tönen morgens unter der Dusche vor sich hin, um wach zu werden. Aber richtig Musik zu machen ist etwas ganz anderes! Und hat uns nicht genau DAS die vergangenen zwei Jahre gefehlt?

Mit „Join the Music“ macht die Bayerische Philharmonie in ihren Klangkörpern den Weg für Dich frei, gemeinsam mit Anderen dem Leben einen Soundtrack zu geben:

- **Musikalische Früherziehung** Klang Engel für Babys ab 3 Monate oder die Tina&Tobi Kursen für Kinder ab 4

Jahre,

- **Kinder & Jugendliche** bei den BayPhil Kids im Kinder- & Jugendchor oder bei den BayPhil Junior Strings im Orchester,
- Für die **Großen in jedem Alter, Profis und Laien**: das Symphonie- und Kammerorchester, sowie der Chor der Bayerischen Philharmonie

Ein kleiner Jahresrückblick zeigt, wie vielseitig wir musizieren:

Im Mai präsentierte sich zum ersten Mal – nach langer Probenarbeit in Pandemiezeiten – in der Pasinger Pfarrkirche Maria Schutz das Nachwuchs-Streichorchester der Bayerischen Philharmonie **BayPhil Junior Strings mit den Frühlingsklängen**.

Mit der „**Ode an die Freude**“ ganz im Sinne der Worte von Friedrich Schiller starteten wir im Juli 2022 endlich zusammen mit unseren Freunden aus Denver/Colorado vom **Denver Philharmonic Orchestra** unter dem Dirigat unseres Principal Guest Conductors **Lawrence Golan** im **Herkulesaal der Münchner Residenz mit Beethovens 9**.

In ehrender Erinnerung an den Geburtstag von Wolfgang Amadé Mozart am 27.





Januar 1756 wurde am 27. Januar 2004 die **Konzertreihe „Mozart +“** von Mark Mast ins Leben gerufen. Mit ihr soll das musikalische Werk Mozarts - kontrastierend so wie ergänzend dazu - eines Komponisten des 20. Jahrhunderts oder der Gegenwart gewürdigt werden. In 2022 wurde pandemiebedingt das Konzert in den Sommer verlegt und der ukrainische Komponist Walentyn Sylvestrow (*1937) anlässlich seines 85. Geburtstages geehrt. Die hochbegabte Stiftung Lyra Stipendiatin aus der Ukraine Oleksandra Khmara (Violine) musizierte mit dem Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie im **Cuvilliés-Theater der Residenz** unter Leitung des Chefdirigenten Mark Mast.

Das tolle Sommerwetter lockte viele Teilnehmer zum alljährlichen **Charity-Turnier „Golf meets Klassik“**; bei dem sich unsere Musikerinnen und Musiker, solistisch oder im Ensemble, entlang der Fairways und Greens auf der Anlage des **GC Starnberg** verteilen. Wie stets fließen die Einnahmen aus dem Startgeld den sozialen Aufgaben der Bayerischen Philharmonie zu. Dieser Event endet mit einem fröhlichen „Pick-

nick-Konzert“ in der lauschigen Atmosphäre eines der schönsten Golfplätze im Voralpenland.

Die heitere und glanzvolle Musik der zwei **interaktiven Konzerte in Münchner Kitas „Mitmachen öffnet Mund und Seelen“** begeisterte die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer mit Georg Friedrich Händels „Ankunft der Königin von Saba“:

So manches **Senioren-Adventskonzerte** blieb leider durch Coronaumstände auf der Strecke, an manchen Stationen hatte man sich in der kalten Jahreszeit noch mit Auftritten „von draußen nach drinnen“ beholfen. Der Schutz betagter Menschen vor dem Infektionsrisiko ging vor, einige Konzerte wurden dann im **wunderschönen Frühjahr** nachgeholt. Immer wieder bewegt es unsere Mitglieder von Chor



und Kammerorchester, wenn sie in die voll besetzten Säle der Seniorenheime schauen. Spätestens dann, wenn vertraute Weisen und Volkslieder erklingen, kommt jene stille, sanfte Bewegung in den Saal, deren Energie aus einer Mischung aus Erinnerung, Wiederhörensfreude und Dankbarkeit strömt. Die bejahrten Damen und Herren scheuen sich dann nicht mehr, die einen mit feiner, leiser Stimme, die



anderen mit wohligem Brummen, die Melodien mitzusingen und für einen Nachmittag wieder lebendig zu machen, was über Jahrzehnte vertrauter Lebensinhalt war – und nun allmählich zu verblassen und zu verstummen droht.

Die **13. Orff-Tage der Bayerischen Philharmonie** begeisterten im Oktober mit einem stilprägenden **Cross-over Konzert mit „Orff ´n´ Guitar“** in der Isarphilharmonie, dem Festspielhaus in Füssen und dem Konzertsaal in Bamberg. Die Carmina Burana mit drei Solisten, dem Klavier-Duo und dem Percussion Ensemble und einer Uraufführung des von Severin Trogbacher – bekannt als Sideman u.a. von Hubert von Goisern, Konstantin Wecker und Conchita Wurst – komponierten Werk „Wide Open“



Beim Herbstkonzert 2022 im Herkulesaal der Münchner Residenz ehren wir einen „Rockstar“ **Georg Friedrich Händel „Lamenti vs. Messias“ mit einer Uraufführung des bekannten Filmkomponisten Enjott Schneider** und der Aufführung des englischen Messiah.

Mit den besinnlichen Vorweihnachtskonzerten setzt die Bayerische Philharmonie in der **Allerheiligen-Hofkirche in München** mit einer traditionsreichen Aufführung des **Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach** mit Solisten, Kammerchor und Kammerorchester unter der Leitung von Mark Mast ein „hörbares“ Licht und Wunder in die Winterzeit. Die Bayerische Philharmonie freut sich ganz besonders in diesem Jahr erstmalig nach 2019 das Weihnachtsoratorium mit den Kantaten I, II & III wieder auf die Bühne zu bringen.

Ausblick auf 2023:
„Mozart +“ – am Sonntag,
29. Januar 2023, 20 Uhr
im **Cuvilliés-Theater der Residenz**



Interessiert? Fragen und Kartenbestellung an Marion Siefer –
Tel: 08137/998806
Folgen?

Auf Facebook gibt es Neuigkeiten:

[Förderverein Bayerische Philharmonie Hohenkammer e.V. | Hohenkammer | Facebook](#)
[Bayerische Philharmonie | Munich | Facebook](#)

Copyright Bilder: Bayerische Philharmonie e.V. und Manuel Wenger

Spielzeugbasar



Großer Andrang herrschte nach drei Jahren Corona Pause beim diesjährigen Spielzeugbasar in der Mehrzweckhalle.

50 Verkäufer haben die Kinderzimmer und Garagen durchsucht und wieder knapp 3000 Teile zum Verkauf abgegeben.

Unzählige Puzzle, Bücher, Faschingskostüme und alles Spielzeug was es gibt, suchte einen neuen Besitzer.

Um 14.30 Uhr war es soweit, als wir die Türen öffneten, standen bereits über 70 neugierige Käufer vor der Halle.

Schnell verteilten sich die vielen Leute an die verschiedenen Tische, wo wieder knapp 20 Helfer all die Sachen gut sortiert und liebevoll aufgebaut hatten.

Knapp zwei Stunden dauerte der Spuck und dieses mal konnten über 900 Teile ein neues Zuhause finden.

Anschließend besuchten auch noch viele der Einkäufer den Weihnachtsmarkt, der ja gleichzeitig in Hohenkammer stattfand.

Der Erlös geht wie immer an die Kinder aus Hohenkammer.

Kinderkleider- und Spielzeugbasar



Hohenkammer

Mehrzweckhalle Schule
Pfarrer-Egger-Str. 15

**Am Sonntag, 26.03.2023
von 13:00 – 15:00 Uhr**

**Verkauf für werdende Mütter:
Samstag, 25.03.2023 von 19:00 – 20:00 Uhr**

Abgabe: Samstag 25.03.2023 von 10:00 – 12:00 Uhr
Abholung: Sonntag 26.03.2023 von 19:00 – 20:00 Uhr

10 % der Einnahmen werden den Kindern aus Hohenkammer zu Gute kommen.

Pro Käufer wird eine Gebühr von 1,00 € erhoben

Anmeldung unter

Mail: basar.hohenkammer@gmail.com

Website: www.basar-hohenkammer.jimdosite.com

Telefon: Sonja Mooseder 08166 / 993277

Zimt – weihnachtlich und gesund



Zimt ist eines der ältesten Gewürze der Welt und in der Weihnachtszeit duftet dieser in Lebkuchen, Zimtsternen, Glühwein und Punsch.

Bereits 2000 Jahre vor Christus wurde in Ägypten und Indien Zimt als Gewürz und Räuchermittel verwendet. Der griechische Arzt Hippokrates (460-370 v. Chr.) erwähnt erstmals auch seine gesundheitsfördernden Eigenschaften. Zimt galt als ein sehr teures, besonderes Gewürz und spielte eine bedeutende Rolle in den Handelskriegen im 17. und 18. Jahrhundert zwischen Niederländern, Portugiesen und Engländern. Ursprünglich stammt der tropische immergrüne Zimtbaum aus Sri Lanka, dem ehemaligen Ceylon. Er wird bis zu 12 Meter hoch und hat eiförmig-ovale Blätter mit ledriger Oberseite, die zunächst rot gefärbt sind. Die Blüten sind unscheinbar weißlich-grün. Die abgeschälte und getrocknete Rinde wird,

ähnlich einer Zigarre, in viele Schichten zusammengerollt und ergibt so erst die typische Zimtstange. Wird diese dann gemahlen, entsteht das Zimtpulver.

Zwei Zimtsorten gilt es dabei zu unterscheiden: Den etwas teureren Ceylon-Zimt und den aus Südchina stammenden kostengünstigeren Cassia-Zimt. Letzterer enthält den aromatischen sekundären Pflanzenstoff Cumarin, dem eine leberschädigende Wirkung nachgewiesen werden konnte. Die Lebensmittelindustrie verwendet aus Kostengründen vorwiegend Cassia-Zimt, wobei vom Gesetzgeber Grenzwerte bezüglich des Cumaringehaltes in Lebensmitteln festgelegt wurden.

Soll die Heilkraft des Zimtes genutzt werden, empfiehlt es sich also echten Ceylon-Zimt zu verwenden. Worin liegt aber dessen gesundheitsfördernde Wirkung? Nur ein Gramm Zimt täglich genossen, was etwa einem halben gestrichenen Teelöffel entspricht, trägt dazu bei erhöhte Cholesterin- und Blutzuckerwerte zu senken. Natürlich sollte ein zu hoher Blutzuckerspiegel, wie er beim Altersdiabetes auftritt, ärztlich behandelt werden. Doch als unterstützende Maßnahme ist es durchaus sinnvoll, täglich einen halben bis einen ganzen Teelöffel Zimt zu verzehren.

Nun rate ich natürlich nicht täglich zu Apfelstrudel, Pfannkuchen, Plätzchen oder Zimtschnecken. Vielmehr möchte ich ein gesundes Frühstück mit Haferflocken empfehlen. Denn Haferflocken,

regelmäßig genossen, senken durch das in ihnen vorhandene Beta-Glukan ebenfalls Blutzucker- und Cholesterinwerte. Fügt man den Haferflocken noch einen Teelöffel Zimt hinzu und gönnt sich diesen wärmenden Frühstücksbrei an kalten Wintertagen, ist dem Aufruf von Hippokrates schon sehr nahe gekommen, der fordert: „Eure Nahrung sei eure Arznei!“



Doch wer will in der Weihnachtszeit schon etwas über gesunde Ernährung lesen? Das Interesse hierfür erwacht in der Regel verlässlich in den ersten Januarwochen und man ist umso bemühter die Folgen der etwas plätzchenlastigen Ernährung wieder einzudämmen.

*Astrid Schmid
Heilpraktikerin*

Weltgebetstag
Taiwan
3. März 2023
Glaube bewegt

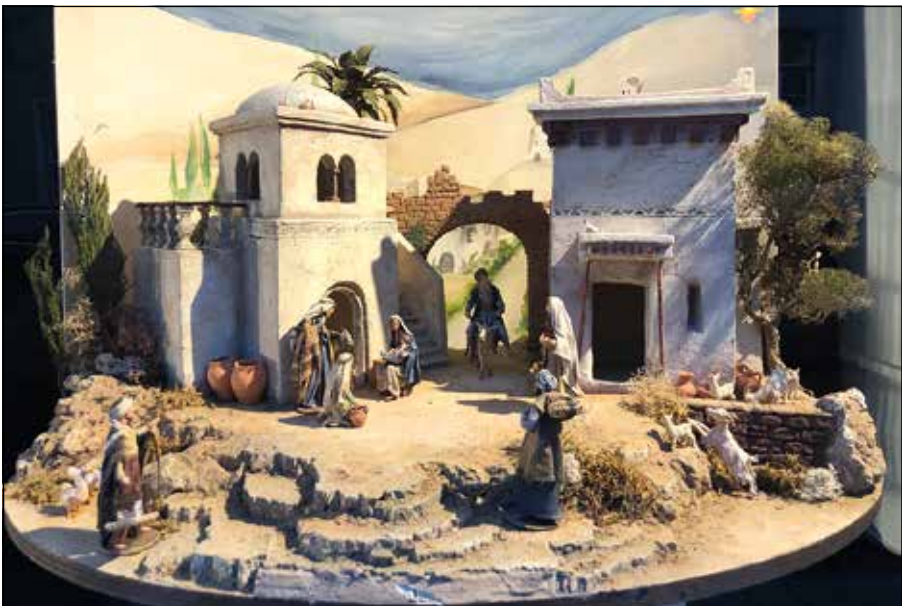
Regionales Ausflugsziel

Winterkulturweg/Krippenweg in Pfaffenhofen an der Ilm

Wer in den Wochen vor Weihnachten einen Ausflug machen möchte, sollte einen Abstecher nach Pfaffenhofen einplanen. Die Kreisstadt mit ihren 26.833 Einwohnern (Stand 31.12.2021) lädt nicht nur in den Sommermonaten zum Flanieren ein. Besonders hübsch ist es hier auch in der Vorweihnachtszeit, direkt neben dem glitzernden Weihnachtsmarkt. Auf den festlich geschmückten Straßen bietet Pfaffenhofen seinen Besuchern in der Advents- und Weihnachtszeit einen Spaziergang der besonderen Art: den Krippenweg. Im Jahr 2010 wurde er von dem Ver-

ein Lebendige Innenstadt Pfaffenhofen a. d. Ilm e.V. in Zusammenarbeit mit den Innenstadtgeschäften ins Leben gerufen, in den letzten beiden Jahren jedoch unter dem Namen Winterkulturweg von der Stadt Pfaffenhofen organisiert.

Die Idee dahinter ist, in den von den Geschäften in der Innenstadt zur Verfügung gestellten Schaufenstern verschiedenste Krippen auszustellen. Dabei handelt es sich um Krippen aus Privatbesitz oder von Krippenbauern, von ganz traditionellen Stücken bis hin zu modernen Werken.





Vor allem in den letzten zwei Jahren, in denen Christkindl- und Weihnachtsmärkte aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnten, kamen viele Besucher in die Stadt. So konnte zur Einstimmung in die Weihnachtszeit wenigstens der Winterkulturweg erkundet werden, da dieser rund um die Uhr unter freiem Himmel zugänglich ist.

An 31. Stationen können auch heuer in der Zeit vom 24. November 2022 bis 8. Januar 2023 zahlreiche Werke bewundert werden und das nicht nur in den Schaufenstern der Läden. Manch eine Hausfassade ist mit Lichtinstallationen versehen und verleiht der Innenstadt dadurch eine besondere Weihnachtsstimmung.

Wer noch mehr Kunst genießen möchte, kann sich in die Städtische Galerie begeben, die ebenfalls ein Teil des Winterkulturweges ist.

Dort gibt es die Papierkrippen des Künstlers Reiner Schlamp, ehemaliger Kunstlehrer am Schyren-Gymnasium und Gründungsmitglied der Städtischen Galerie Pfaffenhofen, zu bestaunen.

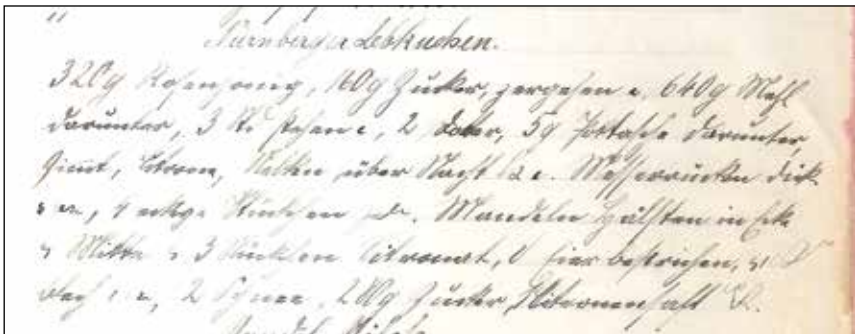
Erwähnenswert und ebenfalls schön anzuschauen sind die ausgestellten Krippen in den Kirchen, wie z.B. die sehenswerte und von Kindern sehr beliebte historische Stationen- und Wechselkrippe mit teilweise über 200 Jahre alten Figuren in der Spitalkirche am oberen Marktplatz.

Alle Stationen des Winterkulturweges können dem Flyer Winterkulturweg 2022 der Stadt Pfaffenhofen entnommen werden.

Quellen:

Stadt Pfaffenhofen, Städtische Galerie im Haus der Begegnung, Lebendige Innenstadt Pfaffenhofen a. d. Ilm e. V.

Rezept



Nürnberger Lebkuchen

- 320 g Rosenhonig
- 160 g Zucker zergehen lassen
- 640 g Mehl darunter

3 Stunden stehen lassen

- 2 Dotter
- 5 g Pottasche
- Zimt, Zitrone,
- Nelken darunter

Teig über Nacht stehen lassen

Messerrückendick ausrollen

- 4 Stückchen Mandelhälften
in der Ecke
- 3 Stückchen Zitronat in die Mitte

Auf Blech und Backen

- 2 Eischnee
- 280 g Zucker
- Zitronensaft

alles bestreichen



Nach Apollonia Oberauer, nach 1900

WEIHNACHTS- KONZERT

Blasmusik Hohenkammer e. V.



17. Dezember 2022

18:00 Uhr

in der Pfarrkirche
St. Johannes Evangelist

Hohenkammer

Eintritt frei



Schützen- und Feuerwehrball

Samstag 04. Februar 2023

Die bunte Welt des Sports



Mit der Band

Only Two und der

Narrhalla Iilmünster

im V-Heim Hohenkammer



Einlass ab **18:30 Uhr**

Kartenvorverkauf und Tischreservierung

Michaela Schröder 0171 / 38 52 57 5

Michael Wust 0151 / 11 64 74 22